

53°8'N 8°13'O

WWW.OLDENBURG.DE



BEGEGNUNGEN

2019 | UNITED KINGDOM

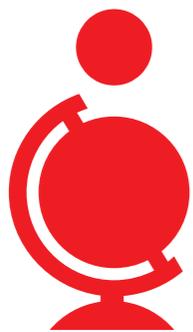
20. OKTOBER > 30. NOVEMBER

WWW.BEGEGNUNGEN2019.DE



STADT OLDENBURG i.O.

Weltweit ist einfach.



lzo.com/ausland · lzo@lzo.com

Wenn man für Investitionen einen Finanzpartner mit internationalem Netzwerk hinter sich hat.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.

 **LZO**
meine Sparkasse

BEGEGNUNGEN

2019 | UNITED KINGDOM

Sechs Wochen wird Oldenburg ganz im Zeichen britischer Kultur stehen. Mehr als **20 hiesige Institutionen**, aber auch aus dem **Vereinigten Königreich**, beteiligen sich an der mehrwöchigen Veranstaltungsreihe und lassen als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Oldenburg ab dem 20. Oktober ein **vielfältiges, hochkarätiges und spannendes Programm** entstehen.

Die Briten, nicht selten als skurril, schräg und

unbegreiflich titulierte, sind bekannt für **Pop**. Pop wie populär. Und so werden viele der Projektbeiträge popkulturelle Aspekte aufgreifen und dabei **Überraschendes** parat haben.

Seit dem EU-Austrittsreferendum ist Pop im UK jedoch auch zu einem belasteten Wort geworden – Pop im Sinne von Populismus. Natürlich befasst sich die Veranstaltungsreihe auch mit dem **Brexit**, seinen tieferliegenden

Gründen sowie den Folgen für Europa. Aber obgleich der aktuell geplante Austrittstermin (Redaktionsschluss September 2019) in die Veranstaltungszeit fällt: Die Brexit-Thematik ist nicht die bestimmende Fragestellung. Denn dazu ist die britische Kultur viel zu vielseitig, spannend, herausfordernd und kreativ.

Viel Vergnügen und spannende „britische Erlebnisse!“



Grußwort des Oberbürgermeisters



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit den späten Neunzigern pflegen Oldenburg und Kingston upon Thames freundschaftlichen Kontakt. Die Urkunde für die offizielle Städtepartnerschaft wurde im Jahr 2010 unterzeichnet. Viele gemeinsame Projekte und Kooperationen sind in dieser Zeit entstanden. Mit dem geplanten Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union steht uns nun aber eine der größten Zäsuren in der jüngeren Geschichte unseres Kontinents bevor.

Höchste Zeit also sich näher mit der britischen Kultur und Lebensweise zu beschäftigen. Und nach all den negativen Schlagzeilen um den Brexit mal einen differenzierten Blick auf unser Nachbarland zu werfen. Die Veranstaltungsreihe „Begegnungen“ der Stadt Oldenburg bietet hierfür den perfekten Rahmen. In verschiedenen Konzerten, Ausstellungen, Lesungen oder Theaterstücken können die Besucherinnen und Besucher ein vielschichtiges, unterhaltsames und mitunter überraschendes Bild des Vereinigten Königreichs entdecken. Ich hoffe sehr, dass Viele diese Gelegenheit nutzen und in eine andere Welt eintauchen. Das bunte Programm der deutschen und britischen Projektpartnerinnen und -partner kann sich sehen lassen!

Gleichzeitig senden wir mit einer hohen Teilnehmerzahl auch ein Signal: Wir lassen die Verbindung ins Vereinigte Königreich nicht abreißen. Unsere Städtepartnerschaft bleibt bestehen, ganz gleich, welche Folgen und Auswirkungen der Brexit haben wird.

Ihr
Jürgen Krogmann
Oberbürgermeister

Grußwort des Schirmherrn



Sehr geehrte Damen und Herren,

der ehemalige britische Premierminister Sir Winston Churchill, der das Vereinigte Königreich durch den Zweiten Weltkrieg geführt hat und als einer der größten Förderer der deutsch-britischen Aussöhnung gilt, hat einmal gesagt: „The British people are good all through. You can test them as you would put a bucket into the sea and always find it salt.“ Die Briten seien durch und durch gut. Sie zu testen wäre als würde man einen Eimer ins Meer stellen, der immer salzig ist, wenn man ihn wieder herausholt.

Die Veranstaltungsreihe „Begegnungen 2019 – United Kingdom“ bietet Ihnen die Gelegenheit, sich persönlich von dem höflichen, humorvollen und stilvollen britischen Lebensstil ein Bild zu machen. Mehr als 20 Institutionen aus Oldenburg und dem Vereinigten Königreich präsentieren Ihnen britische Kultur in ganz verschiedenen und zahlreichen Facetten. Schnell werden Sie merken, dass die britische Gesellschaft mehr zu bieten hat als „Fish and Chips“ oder „Scotch Whisky“. Britische Literatur, Kunst, Musik und die englische Sprache haben die ganze Welt bis heute geprägt.

Der sogenannte „Brexit“ mag aktuell das prominenteste Thema auf der Insel sein. Er wird die zukünftigen Beziehungen zur Europäischen Union langfristig prägen. Umso wichtiger ist es, bestehende Partnerschaften zu pflegen. „Begegnungen 2019“ bietet dazu eine gute Möglichkeit, den Austausch der Stadt Oldenburg mit dem United Kingdom und insbesondere der Partnerkommune Kingston upon Thames weiter zu fördern.

Als Schirmherr dieser Veranstaltungsreihe und ehemaliger Oldenburger Grünkohlkönig mit britischem Migrationshintergrund wünsche ich allen Besuchern viel Freude.

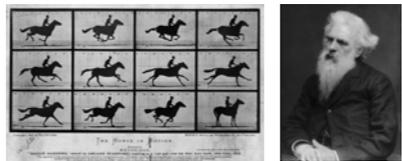
Mit freundlichen Grüßen
David McAllister

Intersections

/ Der Teaser zur Veranstaltungsreihe

Es begann mit einer Wette: 1872 behauptete der Eisenbahnmagnat Leland Stanford, dass **Pferde fliegen können** – zumindest für den Bruchteil einer Sekunde. Er sollte Recht behalten: Ein Foto des Rennpferdes „Occident“ während des Galopps erbrachte den Beweis, dass sich für einen kurzen Augenblick alle vier Hufe des Tieres in der Luft befanden. Notwendig war dazu eine Apparatur zur Serienfotografie mit 36 hintereinander geschalteten Kameras. Ihr Erfinder: **Eadweard Muybridge** (*1830 in Kingston upon Thames; † 1904 ebenda).

Bewegende Augenblicke konnten von nun an festgehalten werden. **Muybridges** Serienbildtechnik wurde zum Vorläufer der Filmkamera und die „Chronofotografie“ machte ihn berühmt. Schnell gingen seine Studien über die verschiedenen Gangarten des Pferdes weit hinaus:



Muybridge erfasste mit seiner neuen Fototechnik nun Abläufe des menschlichen Tanzes und später Bewegungen im Allgemeinen.

Wenn heutzutage Motiondesignerinnen und -designer digitale Animationen produzieren, die auf menschlichen Bewegungen basieren, hat Muybridges **Pionierarbeit** vor mehr als 100 Jahren ihnen den Weg dazu geebnet.

„Intersections“ ist eine solche Animation. Auf einem Tanz basierend erzählt sie die Geschichte vom Aufeinandertreffen, vom Ich und Du, vom **Diesseits und Jenseits des Ärmelkanals** und somit von der Idee der Veranstaltungsreihe, bei der sich in den unterschiedlichsten Programmformaten Deutsche und Briten begegnen.

Tanz und Choreografie: Antoine Jully
Gestaltung und Motiondesign: Peter Balicki
Idee und Projektleitung: Bernd Hubl
Musik: „Walking Thompson's Park“ von Boy Azooga; Courtesy of Heavenly / [PIAS];
Komponist: Davey Thompson

Der Teaser ist abzurufen unter www.begegnungen2019.de oder auf facebook unter „Begegnungen 2019-United Kingdom“



Inhalt



Bildende Kunst

Intersections	6
Be-A-Pin-Up	9
Keine Story – Alles Design	14
The Unknown Ideal	19
Banksy's Dismaland	24
Christie Goodwin – All Access Pass	34



Mode & Design

Eröffnungsfeier: Creativity With Space	10
MINI hub	29



Musik

John Mayall & Band	20
Sven Ratzke & Band	21
Venus and Adonis / Dido and Aeneas	23
No Exit – Neue Kammermusik	32
Very British – Werkstattkonzert	44
Sing the Thing!	45
Graham Day and the Forefathers	49



Vorträge & Diskussionen

James Bond – Vortragsreihe	16
The Dark Side of the British Seaside	25
Artist Talk mit Christie Goodwin	35
Perspektivwechsel: Schottland – UK – EU. Loslösung oder Verbleib?	36
Besitzer – Befreier – Bürger	37
Business Day Oldenburg – UK	40
London – Von der Römersiedlung zur Weltstadt	41
Perspektivwechsel: Brexit – Anfang vom Ende der EU?	46
Prize Papers	47



Theater

Ciaran McConville: The Creature	18
Tim Whelan: Gemüse	42
Feuer in Kew Garden	43
Britische Kinoreihe	12



Film



Literatur

Kate Connolly: Exit Brexit	30
Büchertisch	32
Bonfire Night	33
KIBUM	38
Dichtetry	48



Weiterbildung

High Tea in Britannien	31
Fotoworkshop mit Christie Goodwin	35



Sport

Cricketmatch	22
--------------	----

Bildnachweise	49
Sponsoren und Partner	50
Impressum	50
Adressen	51



Original CEWE FOTOBUCH
von Jörg Uhlenbrock
CEWE FOTOBUCH Kunde



Mehrfacher Gewinner des
TIPA-Awards 2008/2018/2019

„Best Photo Print
Service Worldwide“

Die schönsten Geschichten
erzählt man mit CEWE.

Gestalten Sie eine bleibende Erinnerung,
die immer wieder Freude bereitet.

cewe.de

mein
cewe fotobuch

Be-A-Pin-Up

/ Eine Installation von Lulu Guinness,
die zum Schnapsschuss animiert

Die englische Modedesignerin **Lucinda „Lulu“ Jane Guinness** (geboren 1960) wurde 2006 bei den Queen's Birthday Honours für ihre **Verdienste in der Modeindustrie** ausgezeichnet und erhielt 2009 den Independent Award für „Lifetime Achievement in Handbag Design“. Ihr Unternehmen für Handtaschen und Accessoires ist heute multinational tätig. Als Teil ihrer „Collectables“-Serie ist Lulus „The Florist Basket“ fester Bestandteil der Ausstellung „The Cutting Edge: 50 Jahre Britische Mode 1947-1997“ des Victoria and Albert Museums in London.

Für die Clerkenwell Design Week 2011 in London kreierte Lulu Guinness ein **zwei Meter hohes Nagelbrett** mit 6.000 Pins – eine menschengroße Variante des in den 1980er Jahren beliebten Kinderspielzeugs. Diese Kunstinstitution ist im Einkaufsland Wechloy hautnah zu erleben. Der Besucher kann hier sein eigenes temporäres Portrait hinterlassen: Ob allein oder zu zweit, im Handstand oder in der Hocke – **der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt**. Fixiert werden kann der individuelle Abdruck nur durch ein Foto, bevor das Objekt wieder in seinen Ausgangszustand zurückgestellt wird.



23. September bis 28. Oktober 2019
Famila Einkaufsland Wechloy
Posthalterweg 10, 26129 Oldenburg





Eröffnungsfeier: Creativity With Space

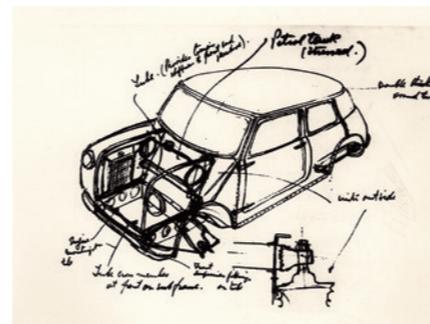
/ Eine Modenschau erzählt die Geschichte des Designprozesses vom Beginn bis zur Fertigstellung

Was haben Mode-Design und Automobil-Design miteinander gemeinsam? Nicht viel, denken Sie? Lassen Sie sich von unseren britischen Gästen überzeugen, dass es mehr Parallelen gibt, als Sie vermuten!

Eine Gruppe angehender Fashiondesignerinnen der **Kingston School of Art (KSA)** präsentiert im Rahmen einer Catwalk-Show ihre eigens für die Show entworfenen Damen- und Herrenkollektionen. Die Ausbildungsstätte der KSA rangiert **weltweit an erster Stelle** beim renommierten „Global Fashion School Ranking“. Ihre in der Branche fragten Absolventinnen und Absolventen arbeiten für Brands wie „All Saints“, „Kent & Curwen“, „Matches“, „Mulberry“, „Old Navy“,

„Peter Pilotto“, „Rihanna Collection“, „Tommy Hilfiger“, „Victoria Beckham“ und „Zara“.

Zur Vorbereitung auf die Show griffen die Designerinnen hierbei auf das „Cross Disciplinary Design“ zurück, ein bekanntes und gefeiertes Werkzeug in der Weltspitze der Modehäuser. Aber warum **Automobil-Design als Inspiration?** Für die Studentinnen lag das Thema sprichwörtlich nahe: In einer Garage weniger als zwei Meilen von ihrer Ausbildungsstätte entfernt, entwickelte in den 1960er Jahren der Ingenieur **John Cooper** ein Fahrzeug, das **Kultstatus** erlangen sollte: den MINI Cooper. Ein Auto, das sich insbesondere durch seine unverwechselbaren Formen abhebt und dadurch



einen sehr eigenen Charakter erhält. Und so möchte die Show aufzeigen, dass Fantasie und Kreativität kulturübergreifende Verbindungen schafft.

Designerinnen: Charlotte Turner, Georgia Toulan, Margaret Sam, Martha Dobber-son, Orlanda James, Sophie Magee

Künstlerische Leitung: David M. Thomas
Konzept und Gesamtleitung: Bernd Hubl

Grußworte:
Oberbürgermeister Jürgen Krogmann
Schirmherr David McAllister, MdEP
Dr. Rachel King, Botschaftsrätin der
Britischen Botschaft in Berlin



Sonntag / 20. Oktober 2019 / 19.30 Uhr

MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt)
Pferdemarkt 8 a, 26121 Oldenburg

Eintritt frei
begrenzte Sitzplatzanzahl
Kartenvorbestellung telefonisch unter
0441 235-2117 oder per E-Mail an
kulturbuero@stadt-oldenburg.de

Design thinking meets urban living

➔ The finest addresses of Oldencastle proudly present artworks by the Kingston School of Arts displayed in our stores.

Enjoy the cultural enrichment of your city life!

**OLDENBURGS
GUTE
ADRESSEN**

oldenburgs-gute-adressen.de f@

**Kingston
School
of Art**

Freese Gruppe

Kulturbüro
STADT OLDENBURG i.o.

Montag / 21. Oktober 2019 / 20 Uhr

A United Kingdom

Regie: Amma Asante, UK 2016, 111 Minuten

A United Kingdom basiert auf außergewöhnlichen, wahren Begebenheiten. Im Jahr 1947 verliebte sich Seretse Khama, König von Botswana, in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Obwohl ihre Heirat von ihren beiden Familien und den Regierungen Großbritannien und Südafrikas abgelehnt wurde, war **ihre Liebe stärker als jedes Hindernis**. Sie veränderte die Geschicke einer Nation und inspirierte die ganze Welt.



Mittwoch / 30. Oktober 2019 / 20 Uhr

Fish Tank

Regie: Andrea Arnold, UK 2009, 122 Minuten

Selten zuvor wurden die widersprüchlichen Gefühle einer heranwachsenden jungen Frau so auf den Punkt gebracht: **Die rebellische Mia ist widerborstig und verletzlich zugleich**, ein gefährlicher Wirbelwind, sensationell lebensecht verkörpert von Katie Jarvis, die von der Straße weg gecastet wurde. Zwischen ihr und Connor (Michael Fassbender) knistert es vom ersten Augenblick. Alles scheint möglich – und die Oscar-prämierte Regisseurin Andrea Arnold steigert die Spannung mit mehr als einer überraschenden Wendung bis zum atemlosen Finale.

Dienstag / 5. November 2019 / 20 Uhr

Pride

Regie: Matthew Warchus, UK 2014, 120 Minuten

Ein Handschlag hat schon vieles besiegt. So auch die außergewöhnliche Liaison zweier Gruppen, die sich im Sommer 1984 in England gefunden haben: **eine ausgezeichnete Schwulen- und Lesbentruppe aus London trifft auf streikende Waliser Bergarbeiter**. Irritationen beim ersten Aufeinandertreffen sind vorprogrammiert! Doch zwischen den neuen Komplizen entwickelt sich eine besondere Freundschaft, mit bis heute historischen Folgen.



Dienstag / 12. November 2019 / 20 Uhr

The Wind That Shakes the Barley

Regie: Ken Loach, Irland/UK 2006, 124 Minuten

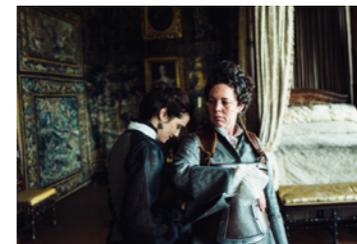
Ken Loach hat den britischen Film wie kein anderer geprägt und ist bis heute Vorbild für das soziale Kino in der ganzen Welt. The Wind That Shakes the Barley erzählt den **Nordirlandkonflikt** aus der Sicht des jungen Damien, der seine Arztkarriere aufgibt, um für die irische Unabhängigkeit zu kämpfen. Er schließt sich den Verbündeten seines Bruders Teddy an, die nach dem irischen Osteraufstand 1916 gegen **die übermächtige britische Krone** ins Feld ziehen. Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme in Cannes!

Montag / 18. November 2019 / 20 Uhr

The Favourite – Intrigen und Irrsinn

Regie: Giorgos Lanthimos, UK/Irland/USA 2018, 120 Minuten

Die Zofe Abigail (Emma Stone) schickt sich an, am britischen Hof zu Beginn des 18. Jahrhunderts die Rolle der Lieblingsdame der Queen Anna Stuart (Olivia Colman) zu werden, wozu die bisherige Favoritin (Rachel Weisz) entthront werden muss. Regisseur Yorgos Lanthimos („The Lobster“) gibt der Zeitgeschichte **eine radikal neue Fassade**, so **bizar und bedrohlich**, wie man sich das im Kostümfilm-Genre von jetzt an immer wünscht.



Dienstag / 26. November 2019 / 20 Uhr

Das Leben des Brian

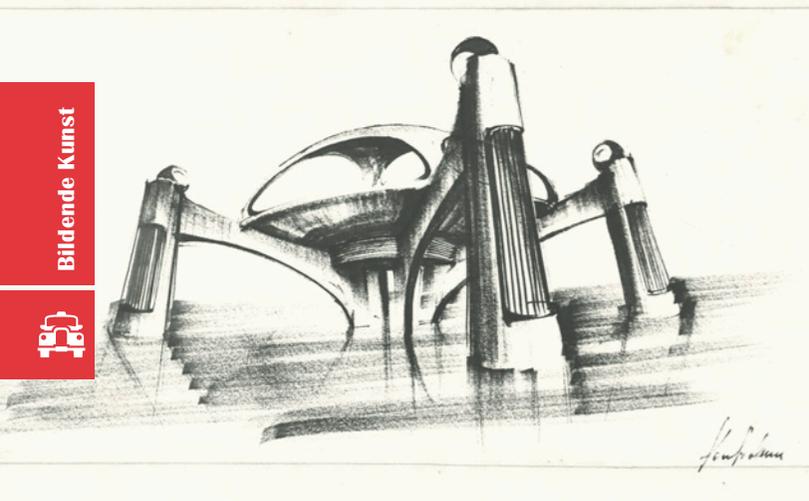
Regie: Terry Jones, Irland/UK 1979, 94 Minuten

„**Der echte Jesus liegt nebenan**“ keift Brians Mutter die Drei Weisen aus dem Morgenland an, als sie irrtümlicherweise vor Brians Krippe niederknien. Schon als Säugling mit so viel Ehre bedacht, kann Brian, ein römischer Seitensprung seiner Mutter, nur ein außergewöhnliches Leben vor sich haben. Dass der Film trotz großer Probleme überhaupt finanziert werden konnte, lag am **Ex-Beatle George Harrison**, der mit vier Millionen Dollar in die Bresche sprang. Als großer Monty-Python-Fan wollte er diese Satire unbedingt sehen. Mittlerweile ist der Film Kult geworden.



Karten: 8 Euro / ermäßigt 7 Euro

Karten unter www.cine-k.de
 Telefon: 0441 92 48 00, Kasse Kulturretage
 (Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr) sowie an der Abendkasse



Keine Story – Alles Design

/ Ken Adams James-Bond-Filme

Der Filmarchitekt Sir Ken Adam (1921-2016) hat **einige der revolutionärsten und zukunftsweisendsten Filmsets** entworfen – vom „War Room“ in Stanley Kubricks „Dr. Strangelove“ bis hin zum gigantischen Vulkan im James-Bond-Film „You Only Live Twice“, der mit 1 Million Dollar **das größte und teuerste Set** war, das bis dahin gebaut wurde. Durch Ken Adams Architekturfantasien wurden die Bond-Filme der 1960er und 70er Jahre zu Filmklassikern. Der Superheld James Bond avancierte zu einem Massenphänomen und wurde eine der populärsten Identifikationsfiguren. Die Filme prägten die



Kinolandschaft des 20. Jahrhunderts und haben bis heute nichts an ihrer Attraktivität verloren.

Für die Gegenspieler Bonds, für Dr. No, Blofeld, Drax und die anderen Schurken, die es auf die Weltherrschaft abgesehen haben, erschuf Ken Adam „Räume des Bösen“ – geprägt von Größenwahn und Machtwillen, die sich **durch ihre monumentalen Ausmaße auszeichnen**. Demgegenüber finden sich die von Adam für 007 geschaffenen modernen und schnittigen Fahrzeuge, ausgeklügelten Gadgets, Waffen und anderes technisches Spielzeug.

Auf 130 Quadratmetern Ausstellungsfläche im Schlaun Haus fokussiert die von der Filmwissenschaftlerin Anke Vetter kuratierte Ausstellung auf die **Bond-Filme**, für die Ken Adam das Setdesign entworfen hat: Skizzen, Entwürfe, Fotos, die von der Deutschen Kinemathek Berlin zur Verfügung gestellt wurden, beleuchten die Besonderheiten und wiederkehrenden Elemente in Adams unverkennbarer Arbeit. Außerdem widmet sich die Ausstellung den Biografien von Ken Adam und auch James Bond. Die Besucherinnen und Besucher

erhalten Einblicke in die **Gemeinsamkeiten des Filmarchitekten und des Geheimagenten sowie dem regionalen Bezug beider zu Norddeutschland**: Ken Adam, der ursprünglich Klaus Hugo Adam hieß und aufgrund seines jüdischen Glaubens aus Berlin ins britische Exil auswandern musste, wo er für die Royal Air Force **als Kampfpilot gegen Nazi-Deutschland** kämpfte, war zeitweise in Norddeutschland stationiert. Aber auch James Bonds Tätigkeit für die britische Marine führte ihn einst in unsere Region, auf eine bestimmte Ostfriesische Insel ...



Ausstellungseröffnung
Dienstag / 22. Oktober 2019 / 19.30 Uhr

Grußwort: Oberbürgermeister

Jürgen Krogmann

Einführung: Silke Ronneburg

(Deutsche Kinemathek Berlin)

Ausstellung vom
22. Oktober bis 19. Dezember 2019

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr

Freitag 9 bis 16 Uhr

Eintritt frei

Kuratorenführung
Montag / 11. November 2019 / 17 Uhr

Eintritt frei

Anmeldung erbeten unter

Telefon 0441 235-2117 oder

unter kulturbuero@stadt-oldenburg.de

Schlaues Haus Oldenburg

Schloßplatz 16, 26122 Oldenburg

Begleitveranstaltungen siehe Seite 16/17



INNOVATION

KOMPETENZ

LEIDENSCHAFT

PERSÖNLICHKEIT

bruns
MÄNNERMODE SEIT 1896

Haarenstraße 5-7 | Lange Straße 60
26122 Oldenburg | www.brunso-oldenburg.de



Was Sie über 007 noch nicht wissen

Mit den 007-Filmen blieb **Ken Adam** in der öffentlichen Wahrnehmung verbunden wie Sean Connery mit der Rolle des berühmtesten Agenten Ihrer Majestät. Ken Adam war ein großer **Autoliebhaber**. Wenn er morgens nach Pinewood fahren wollte und seinen Jaguar zerkratzt und beschädigt vorfand, war er jedes Mal stinksauer. In London passiert das leider ständig. So kam er auf die Idee, ein Auto zu entwerfen, das sich wehren kann.

Und James Bond? Sage und schreibe 75 sogenannte „Bond-Girls“ hat 007 seit seinem ersten Auftrag in „James Bond 007 jagt Dr. No“ mit seinem ganz speziellen Charme rumgekiert. Doch warum konnten die Frauen dem Geheimagenten nicht widerstehen?

In den Bond-Filmen werden immer wieder **die neuesten technischen Errungenschaften** präsentiert. Charlie Russhon, ein technischer Berater von Ken Adam, war viel auf Messen unterwegs. Seine Aufgabe war es, durch die Welt zu reisen und die allerneuesten technischen Geräte zu finden. So entdeckte er unter anderem den Jetpack, den Flugrucksack für „Feuerball“.

In der Vortragsreihe, die begleitend zur Ausstellung *Keine Story – Alles Design* im Schlaues Haus stattfindet, werden die Referenten Sie umfassend zu diesen Themen informieren. Sie dürfen gespannt sein.



Montag / 28. Oktober 2019 / 19 bis 21.30 Uhr

In rasanter Mission

/ Die tollsten James-Bond-Fahrzeuge

Vortrag von **Dr. Siegfried Tesche**

Journalist, Autor und Hochschuldozent, Hannover

Wer braucht schon viel Leistung, wenn er James Bond heißt und **im Dienst Ihrer Majestät** Verbrecher jagt? Von 19 bis 517 PS hat 007 (fast) alles bewegt, was vier oder auch nur zwei Räder hat. Er hat es immer geschafft, den Verfolgern ein Schnippchen zu schlagen. In sieben Filmen war Bond mit 14 verschiedenen Aston Martin Fahrzeugen unterwegs, aber 007 fuhr auch Lotus, Audi, Citroën, AMC, Bentley, Alfa Romeo, einen Truck und ganz viel Ford – vor allem fuhr er anderen fort. Gezeigt werden viele Filmszenen, Bilder von Dreharbeiten, **Aufnahmen hinter den Kulissen**, Storyboards und Produktionszeichnungen über die tollsten James-Bond-Fahrzeuge aller Zeiten.



Montag / 4. November 2019 / 19.30 bis 21 Uhr

Männersachen und Frauenherzen

/ James Bond und die Geschlechter

Vortrag von **Prof. Dr. Martin Butler**

Institut für Anglistik/Amerikanistik, Universität Oldenburg

James Bond ist clever, hübsch, in Topform – und zieht Frauen magisch an: Dieses Bild von Männlichkeit zieht sich – mit leichten Variationen – durch Generationen von Bond-Filmen und wird untermauert durch eine ebenso konstante Darstellung von „Bond-Girls“, die dem Charme des Geheimagenten einfach nicht widerstehen können. Der Vortrag thematisiert diese Formen der **Repräsentation von Geschlecht** in James-Bond-Filmen und zeichnet anhand einer Auswahl von Bond-Filmen aus unterschiedlichen Jahrzehnten die sich zwar wandelnde, in mancherlei Hinsicht aber auch sehr stabil bleibende Rollenverteilung nach, die (nicht nur) für die Bond-Filme charakteristisch und **ein wesentliches Merkmal ihrer Popularität** ist. Dabei werden die Filme nicht bloß als Abbild gängiger Geschlechterkonstellationen, sondern vielmehr als wirkmächtige Medien der Hervorbringung und Verfestigung von genderbezogenen **Rollenklischees und -erwartungen** verstanden.



Montag / 11. November 2019 / 18.30 bis 20 Uhr

Geschüttelt, nicht gerührt!

/ James Bond im Visier der Physik

Vortrag von **Prof. Dr. Metin Tolan**

Technische Universität Dortmund, Experimentelle Physik

Wie funktioniert die Magnetuhr des Geheimagenten? Kann man wirklich **einem abstürzenden Flugzeug hinterher springen** und im Weltraum eine gigantische Laserwaffe installieren? Und ist es wirklich möglich, mit einem Raketenrucksack durch die Luft zu fliegen oder schummelt der britische Geheimdienst? **Deutschlands wegenger Physikkprofessor** Metin Tolan analysiert die Stunts und Gadgets der 007-Filme und beantwortet sogar die Frage aller Fragen: Warum trinkt Bond seinen Wodka-Martini geschüttelt, nicht gerührt?

Alle Vorträge im **Schlaues Haus Oldenburg**

Schloßplatz 16, 26122 Oldenburg

Telefon: 0441 9987 33 98 / www.schlaues-haus.de

Eintritt frei



The Creature: A Retelling of Frankenstein

/ nach Mary Shelley von Ciaran McConville



Auf dem Weg zum Nordpol rettet die Mannschaft eines rostigen alten Trawlers einen Mann aus dem kalten Nordmeer. Der Fremde erzählt ihnen **eine schier unglaubliche Geschichte** einer Kreatur, die von Wissenschaftlern geschaffen wurde.

Die Neuerzählung von Mary Shelleys bahnbrechendem Meisterwerk durch Ciaran McConville ist ein **packender Thriller**, der den bekannten Frankenstein-Stoff in eine gefährliche neue Welt entführt. Ciaran McConville leitete viele Jahre die Abteilung „Education and Participation“ am Rose Theatre in Kingston upon Thames. Er ist Regisseur und trat verschiedentlich auch als Autor in Erscheinung. So verfasste er unter anderem eine neue Fassung der bekannten „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens oder „1984“ von George Orwell. Die Neu-Inszenierung von „The Creature“ übernahm seine Nachfolgerin am Rose Theatre, Lucy Morell. Es spielen Mitglieder des **Rose Youth Theatre aus Kingston upon Thames.**

**Vorstellungen am
Mittwoch / 23. Oktober 2019 /
11 und 20 Uhr**
Exerzierhalle am Pferdemarkt
Johannisstraße 6, 26121 Oldenburg

Vorverkauf:
Theaterkasse des
Oldenburgischen Staatstheaters
Theaterwall, 26122 Oldenburg

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr

Telefonischer Vorverkauf:
0441 2225-111
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
oder online unter www.staatstheater.de

**ROSE
THEATRE
KINGSTON**

**OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER**

The Unknown Ideal

/ Soloausstellung Zach Blas

Das Edith-Russ-Haus freut sich, die weltweit erste, umfassende Soloausstellung von **Zach Blas** zu präsentieren. Im Zentrum der Ausstellung stehen die neue Auftragsarbeit „The Doors“ sowie weitere Werke von 2007 bis 2018. Zach Blas ist ein Künstler und Schriftsteller, dessen Arbeit sich über technische Untersuchungen, theoretische Forschung, Konzeptualismus, Performance und Science Fiction erstreckt. Er untersucht **die Auswirkungen von Überwachung, Algorithmen und digitaler Machtpolitik** auf den menschlichen Körper. Seine großformatigen Installationen haben im Mittelpunkt oft Filme, die durch verschiedene Materialien immersiv erweitert werden. Klassisches Schauspiel, performative und partizipative Elemente spielen in seinen Werken eine ebenso zentrale Rolle wie theoretische Hintergründe, präzise Recherche und genaue Kenntnisse der untersuchten Technologien. Zach Blas (geboren 1981 in Point Pleasant, West Virginia, USA) lehrt an der renommierten Goldsmiths University of London.

**Ausstellung vom
24. Oktober 2019 bis 5. Januar 2020**

**Künstlergespräch
Mittwoch / 23. Oktober / 18 Uhr**

**Ausstellungseröffnung
Mittwoch / 23. Oktober / 19 Uhr**



Edith-Russ-Haus für Medienkunst
Katharinenstraße 23, 26121 Oldenburg

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

**EDITH
RUSS
HAUS** für Medienkunst

John Mayall & Band

/ 85th Anniversary Tour!

85 Jahre jung kommt der Godfather of Blues exklusiv in den Nordwesten!

Dabei stellt John Mayall sein ausgezeichnetes brandneues Album „Nobody Told Me“ vor, für das er seine Lieblingsgitaristen wie Joe Bonamassa oder Steven van Zandt gewinnen konnte. Live wird die fantastische texanische Gitarristin Carolyn Wonderland an der Seite des Altmeisters zeigen, dass auch sie bald zur **Hall of Fame** zählen wird!

Schon in seiner Heimatstadt Macclesfield bei Manchester spielt der Teenager Mayall



auf den Straßen und in den Clubs den Blues. Nach Militärdienst und Kunsthochschule ermutigt ihn Anfang der 1960er die andere große britische Blues-Legende, Alexis Korner, es in London zu versuchen – and here we go!

In Englands Metropole schafft Mayall schnell den BandEinstieg bei **Bluesgrößen wie John Lee Hooker und Sonny Boy Williamson**. Vor allem aber gelingt es dem fabelhaften Songwriter, regelmäßig begnadete junge Musiker um sich zu scharen. Die historische Vereinigung mit seinem Seelenverwandten Eric Clapton mündet 1966 in John Mayall & The Bluesbreakers – und begründet Mayalls weltweiten Legendenstatus. Für die Bluesbreakers spielen in der Folge weitere guitar-gods wie Peter Green (Fleetwood Mac), Mick Taylor (Rolling Stones) oder Harvey Mandel (Canned Heat). Ende der 60er zieht es Mayall an die hippe amerikanische Westküste, seine Blues-Innovationen aus dieser Zeit sind legendär.

Seitdem ist er **unermüdlich auf Tour** und hat mittlerweile 60 (!) Alben aufgenommen. Als einer der zentralen Vorkämpfer wird John Mayall 2016 in die Blues Hall of Fame aufgenommen.

„John Mayall is the Blues!“ (SputnikMusic)

Donnerstag / 24. Oktober 2019 / 20 Uhr Kulturetage

Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg

Karten im Vorverkauf (inklusive Gebühren):
Stehplatz: 39,50 Euro / Sitzplatz: 44,50 Euro

Abendkasse:
Stehplatz: 44,50 Euro / Sitzplatz: 49,50 Euro

Karten an der Kasse der Kulturetage
Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr
telefonisch unter 0441 924800,
online unter www.kulturetage.de
sowie an der Abendkasse

kulturetage **k**

Sven Ratzke & Band

/ STARMAN – A salute to David Bowie!

„Schrill, schlagfertig & stimmungswaltig – was für ein Entertainer! Begleitet von brillanten Musikern wird Sven Ratzke zum Gesamtkunstwerk“ (NDR).

Sven Ratzke, der **Entertainer ,extraordinaire‘**, der mit seinen Shows voller Spektakel, Kunst und wahnsinniger Musik weltweit für Furore sorgt, nähert sich der Legende David Bowie. Ratzke bringt Bowie aber nicht einfach nur eine Hommage, sondern erschafft mit STARMAN einen ganz neuen Charakter, einen „Baron von Münchhausen out of space“ – eine abenteuerliche wie unterhaltsame Reise von New York bis Berlin, begleitet von **einer brillanten Drei-Mann-Band** (Christian Pabst am Piano, Haye Jellema an den Drums & Percussions sowie Florian Friedrich am Bass) mit **70s Glam-rock**, satt groovenden Sound-Collagen und intimen Momenten am rostigen Klavier. Hier **trifft Cabaret auf große Rock-Show**, Entertainment auf Pop: betörend, verrückt, witzig und äußerst rockig. Die Produktion STARMAN wurde 2016 auf dem Edinburgh Fringe, dem größten Theaterfestival der Welt, zur besten Show des Festivals gewählt!

„Kein leichtes Erbe sich an Bowie zu wagen – aber Ratzke gelingt dieses Experiment spielend“ (WDR).

„Schillernd & großartig – ein aufregender Abend“ (Berliner Morgenpost).

Freitag / 25. Oktober 2019 / 20 Uhr Kulturetage

Bahnhofstraße 11, 26122 Oldenburg

Nummerierte Sitzplätze
Vorverkauf (inkl. Gebühren): PK 1: 30,50 Euro; PK 2: 26,50 Euro
Abendkasse: PK 1: 34,50 Euro; PK 2: 29,50 Euro

kulturetage **k**



Cricket-Match

/ VfB Oldenburg gegen SG Findorff

Cricket wurde – wie Fußball, Golf, Rugby, Tennis und Boxen – **von den Briten erfunden** und kam Mitte des 19. Jahrhunderts mit den britischen Eisenbahningenieuren nach Deutschland. Die Eisenbahnbauer vertrieben sich im Sommer mit Cricketspielen die kostbare arbeitsfreie Zeit. Aber was sollten die sportverrückten Briten in den Wintermonaten spielen? In den 1860er Jahren kam im Mutterland ein neuer Sport in Mode: Fußball. **Haben Sie sich schon mal gefragt, warum ausgerechnet elf Spieler in einer Fußballmannschaft sind?** Jetzt kennen Sie die Antwort. Die Cricketer sind schuld! Und so kam auch der Fußball nach Deutschland. Cricket ähnelt in gewisser Hinsicht dem deutschen Brennball oder auch Schlagball. Beim Cricket treten zwei Teams, die aus jeweils elf Spielern bestehen, gegeneinander an. Eingeteilt wird die Partie in mehrere Durchgänge, die man als Innings bezeichnet.

Die Mannschaft, die das Schlagrecht besitzt, versucht **Runs (Punkte) zu erzielen**. Das andere Team, das auf dem Feld steht, ist wiederum bemüht, die sogenannten **Batsmen, die Schlagleute der gegnerischen Mannschaft, aus dem Spiel zu werfen**. Scheiden zehn der elf Batsmen aus, ist das jeweilige Inning zu Ende. Danach tauschen die Mannschaften ihre Positionen und die Schlagmannschaft wird zur Feldmannschaft. Am Ende gewinnt das Team, das in seinen Innings mehr

Runs erzielt als die rivalisierende Mannschaft in ihren.



Samstag / 26. Oktober 2019 / 11 Uhr
Cricketplatz Sportanlage
Brandenburger Straße in Kreyenbrück
 Brandenburger Straße 40, 26133 Oldenburg

Eintritt frei

Kontakt: info@vfb-oldenburg.de

Venus and Adonis

/ Masque in drei Akten von John Blow (1649 bis 1708)

Dido and Aeneas

/ Oper in drei Akten von Henry Purcell (1659 bis 1695)

Im Zusammenspiel dieser beiden Barockopern lässt Regisseur Tobias Ribitzki, der sich erstmals am Oldenburgischen Staatstheater präsentiert, das **Schicksal der Liebesgöttin Venus mit dem der antiken Königin Dido** zu einem berührenden Frauenschicksal verschmelzen, das sich im spannungsvollen Gegensatz einer **kühl distanzierter göttlichen Liebe** auf der einen und **wahrhaft beseeltem menschlichen Lieben** auf der anderen Seite entfaltet. Als künstlerischer Partner steht Ribitzki dabei Stefan Rieckhoff zur Seite, der das Oldenburger Publikum bereits mit seiner Ausstattung für die Opern „Falstaff“, „Cristina, Regina di Svezia“ und „Ein Sommernachtstraum“ begeisterte.

Auf historischen Instrumenten sowie in tiefer Stimmung wird das Oldenburgische Staatsorchester unter der musikalischen Leitung von Thomas Bönisch die Opern in authentischem Barockklang erlebbar machen. Ann-Beth Solvang ist an diesem Abend als Venus beziehungsweise Dido zu erleben.

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.



**OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER**

Samstag / 26. Oktober 2019 / 20 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus
 Karten zu 16 bis 42 Euro an der Theaterkasse,
 telefonisch unter 0441 2225-111
 oder online unter www.tickets.staatstheater.de

Banksy's Dismaland

/ Barry Cawston, are we there yet?

Der britische Street-Artist Banksy ist ein Phantom, dessen Identität nur Eingeweihte kennen. Seitdem Banksys Stencils in den 1990er Jahren zum ersten Mal in der Gegend von Bristol auftauchten, **fasziniert der Underground-Künstler die Öffentlichkeit**. 2015 verwandelte er in der britischen Küstenstadt Weston-super-Mare gemeinsam **mit 50 weiteren zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern** einen baufälligen Themenpark an der Strandpromenade, der das Gefühl von Hoffnungslosigkeit widerspiegelte, in einen Anti-Vergnügungspark: Dismaland („tostloses Land“).



Der nahe Bristol lebende preisgekrönte Fotograf **Barry Cawston** dokumentierte Dismaland, aber auch Weston-super-Mare. Indem er die

Kunstwerke des Parks mittels seiner fotografischen Handschrift kommentierte und in Beziehung zur Örtlichkeit setzte, entstand so ein eigenständiges Werk mit dem Titel **Are We There Yet?** „Ich hatte den Eindruck, Banksy nahm Großbritannien wie eine Schneekugel, schüttelte sie einmal durch und heraus kam das Bild einer sehr **radikalen und dystopischen Gesellschaft**“, so

Ausstellungseröffnung

Sonntag / 27. Oktober 2019 / 12.30 Uhr
in Anwesenheit des Fotografen;
Einführung von Benjamin Maack (DER SPIEGEL), anschließend Eröffnungsfeier in der umBAUbar

Ausstellung vom

27. Oktober bis 2. Dezember 2019

Hafenpromenade am Stau

Stau 34-70, 26122 Oldenburg
(zwischen der Gastronomie „Der Schwan“ und der Agentur für Arbeit)

Cawston über diese Disney-Parodie. Banksy schätzte dessen Fotos so sehr, dass er diese auf seine Homepage integrierte und er Barry Cawston damit quasi zu seinem **„offiziellen“ Fotografen** adelte. Eine Auswahl von Cawstons Bildern wird nun, im Sinne der Street-Art, als Outdoor-Ausstellung in Oldenburg zu sehen sein.



The Dark Side of the British Seaside

/ Vortrag von Arwa Haider zur Dismaland-Ausstellung

Die britische Küste assoziiert man mit Zuckerrübe und Sonnenschein. Jedoch befinden sich die Küstenstädte nicht nur geographisch **am Rande der Nation**: Einst boomende Orte wie Margate, Blackpool, Hastings oder auch Weston-super-Mare spüren starke Auswirkungen jahrzehntelanger wirtschaftlicher Rezession und sozialer Umwälzung.

Für unzählige Tagesgäste ist die britische Küste der Ort, um den Regeln des Alltags zu entfliehen. Sie verspricht **Abenteuer und Exzess** – und hat Generationen der Popkultur in ihren Bann gezogen, aber ihre **Dämonen niemals vollständig verbannt**.

Arwa Haider nimmt Sie mit auf eine Tour durch die dunkle Seite der „British Seaside“ und erkundet, wie dieses **kantig-berauschende Küstenland** nicht nur Banksy, sondern viele weitere Bildende Künstlerinnen und Künstler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Musikerinnen und Musiker und Filmemacherinnen und Filmemacher von Martin Parr bis Morrissey oder auch Tracey Emin bis Bram Stoker inspiriert hat.

Haider ist eine in London ansässige Journalistin und Autorin mit den Schwerpunkten Kultur und Musik. Ihre Arbeiten werden in verschiedenen Medien veröffentlicht wie unter anderem BBC Culture, Financial Times, The Telegraph, The Face oder auch dem Kunstmagazin Elephant, wo sie als Musikredakteurin arbeitet.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.



Freitag / 1. November 2019 / 20 Uhr
umBAUbar

Stau 25 - 27, 26122 Oldenburg

Eintritt frei



Im Anschluss ab 22 Uhr

The Queen is amused

/ Rock, Pop & HipHop aus dem UK

Der DJ LI.NUS spielt alles, was die große grüne Insel zu bieten hat. Das UK ist nicht nur für Linksverkehr, das Königshaus und den Brexit bekannt. Hier tummeln sich seit Jahrzehnten die ganz großen Künstlerinnen und Künstler aus Pop, Rock, Indie und HipHop. Freut Euch auf Amy Winehouse, The Cure, Franz Ferdinand, Joy Division, The Prodigy, Led Zeppelin und viele mehr.

Eintritt 4 Euro



September

ab Mo / 23. September

Installation **Be-A-Pin-Up** von Lulu Guinness zu sehen bis 28. Oktober 2019
Ort: Famila Einkaufsland Wechloy
➔ Seite 9

Oktober

ab Dienstag / 15. Oktober

Ausstellung **Christie Goodwin – All Access Pass** zu sehen bis 23. November 2019
Ort: Kulturlounge Seelig
➔ Seite 34

Di / 15. Oktober / 19 Uhr

Conversation Circle
Ort: Academy of English, Cloppenburger Straße 397, 26133 Oldenburg
Eintritt: 8 Euro

So / 20. Oktober / 19.30 Uhr

Eröffnungsfeier der „Begegnungen 2019“: **Modenschau „Creativity With Space“**
Ort: MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt)
➔ Seite 10

ab Montag / 21. Oktober

Literatur: **Die Stars aus dem UK auf einem Büchertisch versammelt**
Ort: Stadtbibliothek im PFL
➔ Seite 32

Mo / 21. Oktober / 20 Uhr

Film: **„A United Kingdom“**, von Amma Asante, UK 2016
Ort: cine k
➔ Seite 12

Di / 22. Oktober / 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: **„Keine Story – Alles Design. Ken Adams James-Bond-Filme“** zu sehen bis 19. Dezember 2019
Ort: Schlaues Haus Oldenburg
➔ Seite 14

Mi / 23. Oktober / 11 und 20 Uhr

Theater: **„The Creature: A Retelling of Frankenstein“**
Ort: Exerzierhalle am Pferdemarkt
➔ Seite 18

Mi / 23. Oktober / 19 Uhr

Ausstellungseröffnung: **Zach Blas – The Unknown Ideal** zu sehen bis 5. Januar 2020
Ort: Edith-Russ-Haus für Medienkunst
➔ Seite 19

Do / 24. Oktober / 20 Uhr

Konzert: **John Mayall & Band**
Ort: Kulturetage
➔ Seite 20

Fr / 25. Oktober / 20 Uhr

Konzert: **STARMAN – A salute to David Bowie!**
Ort: Kulturetage
➔ Seite 21

Sa / 26. Oktober / 11 Uhr

Sport: **Cricket-Match VfB Oldenburg gegen SG Findorff**
Ort: Cricketplatz Sportanlage Brandenburger Straße
➔ Seite 22

Sa / 26. Oktober / 20 Uhr

Oper: **Venus and Adonis/ Dido and Aeneas**
Ort: Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
➔ Seite 23

So / 27. Oktober / 12.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: **Banksy's Dismaland – Barry Cawston, are we there yet?** zu sehen bis 2. Dezember 2019
Ort: Hafenpromenade am Stau
➔ Seite 24

Mo / 28. Oktober / 19 Uhr

Vortrag Dr. Siegfried Tesche: **„In rasanter Mission – Die tollsten James-Bond-Fahrzeuge“**
Ort: Schlaues Haus Oldenburg
➔ Seite 16

Di / 29. Oktober / 19.30 Uhr

Lesung Kate Connolly: **„Exit Brexit“**
Ort: Wilhelm13, Musik- und Literaturhaus
➔ Seite 30

Mi / 30. Oktober / 20 Uhr

Film: **„Fish Tank“** von Andrea Arnold, UK 2009
Ort: cine k
➔ Seite 12

November

Fr / 1. November / 20 Uhr

Vortrag von Arwa Haider: **„The Dark Side of the British Seaside“**
Ort: umBAUbar
➔ Seite 25

Sa / 2. November / 16 Uhr

Workshop: **„High Tea in Britannien“**
Ort: Volkshochschule Oldenburg
➔ Seite 31

So / 3. November / 17 Uhr

Konzert des oh ton-Ensembles: **„No Exit“**
Ort: theater wrede +
➔ Seite 34

Mo / 4. November / 19.30 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Martin Butler: **„Männersachen und Frauenherzen – James Bond und die Geschlechter“**
Ort: Schlaues Haus Oldenburg
➔ Seite 17

Di / 5. November / 15 Uhr

Literatur: **„Bonfire Night“**
Ort: Stadtbibliothek im PFL
➔ Seite 33

Di / 5. November / 20 Uhr

Film: **„Pride“** von Matthew Warchus, UK 2014
Ort: cine k
➔ Seite 12

Mi / 6. November / 19 Uhr

Fotografie: **Artist Talk mit Christie Goodwin**
Ort: Kulturlounge Seelig
➔ Seite 35

Do / 7. November / 18.30 Uhr

Fotoworkshop mit Christie Goodwin
Ort: MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt)
➔ Seite 35

Do / 7. November / 20 Uhr

Perspektivwechsel: **Schottland – Vereinigtes Königreich – Europäische Union. Loslösung oder Verbleib?**
Ort: Volkshochschule Oldenburg
➔ Seite 36

Fr / 8. November / 18.30 Uhr

Vortrag Dr. John Goodyear: **„Besatzer, Befreier, Bürger. Der British Resident Macdonald Wilson“**
Ort: MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt)
➔ Seite 37

Sa / 9. November bis Di / 19. November

Welcome! KIBUM trifft Großbritannien
Ort: Kulturzentrum PFL
➔ Seite 38

Mo / 11. November / 17 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung „Keine Story – Alles Design“
Ort: Schlaues Haus Oldenburg
➔ Seite 14

Mo / 11. November / 18.30 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Metin Tolan: **„Geschüttelt, nicht gerührt! – James Bond im Visier der Physik“**
Ort: Schlaues Haus Oldenburg
➔ Seite 17

Di / 12. November / 14 Uhr

Wirtschaft: **Business Day Oldenburg – UK**
Ort: Oldenburger Schloss
➔ Seite 40

**Di / 12. November / 20 Uhr**

Film: „The Wind That Shakes the Barley“ von Ken Loach, Irland/UK 2006
Ort: cine k
➔ Seite 13

Mi / 13. November / 18.30 Uhr

Vortrag Dr. Hans-Joachim Schepker: „London – Von der Römersiedlung zur Weltstadt“
Ort: Volkshochschule Oldenburg
➔ Seite 41

Do / 14. November / 21 Uhr

Comedy mit Tim Whelan: „Gemüse“
Ort: umBAUbar
➔ Seite 42

Fr / 15. November / 16.30 Uhr

Weiterbildung: **Café Miteinander – Sprachenstammtisch**
Fokus: Englisch
Ort: Café Kurswechsel, VHS Oldenburg
Teilnahme kostenlos. Keine Voranmeldung erforderlich

Fr / 15. November / 20 Uhr und

Sa / 16. November / 20 Uhr
Theater: „Feuer in Kew Garden“
Ort: Teepavillon des Oldenburger Schlossgartens
➔ Seite 43

So / 17. November / 20 Uhr

Werkstattkonzert „Very British!“
Ort: Oldenburgisches Staatstheater
➔ Seite 44

Mo / 18. November / 20 Uhr

Film: „The Favourite – Intrigen und Irrsinn“ von Giorgos Lanthimos, UK/Irland/USA 2018
Ort: cine k
➔ Seite 13

Mi / 20. November / 19 Uhr

Musik: „Sing the Thing!“ – **Gruppen-Karaoke**
Ort: Cadillac – Zentrum für Jugendkultur
➔ Seite 45

Fr / 22. November / 20 Uhr und

Sa / 23. November / 20 Uhr
Theater: „Feuer in Kew Garden“
Ort: Teepavillon des Oldenburger Schlossgartens
➔ Seite 43

So / 24. November / 18 Uhr

Perspektivwechsel: **Brexit – Anfang vom Ende der Europäischen Union?** Mit Gisela Stuart und Andreas Kirsch
Ort: MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt)
➔ Seite 46

Mo / 25. November / 19.30 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Dagmar Freist: „Prize Papers“
Ort: Schlaues Haus Oldenburg
➔ Seite 47

Di / 26. November / 20 Uhr

Film: „Das Leben des Brian“ von Terry Jones, Irland/UK 1979
Ort: cine k
➔ Seite 13

Mi / 27. November / 19 Uhr

Conversation Circle
Ort: Academy of English, Cloppener Straße 397, 26133 Oldenburg
Eintritt: 8 Euro

Do / 28. November / 19.30 Uhr

Literatur/Theater: **Dichtetry – Ein Lyrikevent in English and Deutsch**
Ort: Jade Hochschule – Bibliothek Oldenburg
➔ Seite 48

Sa / 30. November / 20 Uhr

Konzert: **Graham Day and the Forefathers**
Ort: umBAUbar
➔ Seite 49

MINI hub

/ Ein Raum für britisches Design



Oldenburgs Partnerstadt Kingston upon Thames ist eine **Brutstätte für Kreativität und Design**. Als in den 1950er Jahren der Erfindergeist des rationalen Alec Issigonis auf den des emotionalen John Cooper traf, **setzte diese kreative Dualität Energien frei**, die letztlich eine britische Ikone hervorgebracht hat: den MINI Cooper. Neben seiner unverwechselbaren Form war es insbesondere die Nutzung des vorhandenen Innenraumes, was ihn so revolutionär machte.

Auch die beiden Interiordesigner Dom Postlethwaite und Will Drye sprühen vor Experimentierfreude. Sie studierten Produkt- und Möbeldesign an der Kingston School of Art, die – wie bereits an anderer Stelle erwähnt – **keine zwei Meilen entfernt von John Coopers damaliger Werkstatt** liegt und somit bis heute quasi den Erfindergeist der Nachbarschaft spürt. Nach Abschluss ihres Studiums gründeten die beiden Designer 2018 ihr eigenes Studio „WD-DP“. Mit ihrem Mut zu unkonventionel-

len Lösungen generieren und entwickeln sie Ideen – von kleinen Möbeln bis zur gesamten Ausstellungsgestaltung. Hierbei zeichnen sich ihre Arbeiten insbesondere durch eine einfache und funktionale, aber dennoch sehr markante Optik aus. Ihren Werken merkt man deutlich ihre **Liebe zum Detail** an und selbst der sprichwörtlich **typische britische Humor** kommt nicht zu kurz.

Und von dieser kreativen wie geografischen Nachbarschaft aus Kingston erzählt nun die Kulturhalle am Pferdemarkt. Für die Laufzeit der „Begegnungen 2019“ wird dieser Ort mit seiner industriellen Vergangenheit zum „MINI hub“: Einem Raum mit **eigener Identität, der Urbanität und Innovation verkörpert**. Und der mit den Arbeiten von Dom Postlethwaite und Will Drye sowie Alec Issigonis' und John Coopers britischer Autolegende nicht nur **kultiges englisches Design** präsentiert, sondern somit ebenfalls die kreative Nutzung des vorhandenen Raums der Kulturhalle widerspiegelt.

Sonntag / 20. Oktober / 19.30 Uhr
Eröffnungsfeier der „Begegnungen 2019“: Modenschau „Creativity With Space“
➔ Seite 10

Donnerstag / 7. November / 18.30 Uhr
Fotoworkshop mit der Star-Fotografin Christie Goodwin ➔ Seite 35

Freitag / 8. November / 18.30 Uhr
Vortrag von John Goodyear: **Besitzer, Befreier, Bürger. Der British Resident Macdonald Wilson** ➔ Seite 37

Sonntag / 24. November / 18 Uhr
Diskussion: **Brexit – Anfang vom Ende der EU?** Mit Gisela Stuart und Andreas Kirsch
➔ Seite 46



FreeseGruppe



Kate Connolly: Exit Brexit

/ Wie eine Britin Deutsche wird

Zwischen England und Deutschland. Neuer Pass, neue Identität, neue Heimat? Kate Connolly, Deutschland-Korrespondentin des Guardian, hat es gewagt – als Reaktion auf den Brexit. Seit Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Potsdam. Aber Deutsche werden? Kaffee statt Tee, **preußische Tugenden statt britischer Höflichkeit?** Connolly lässt uns an der Identitätskrise teilhaben, die viele Britinnen und Briten seit dem Referendum erleben, und schildert **ihren skurrilen Weg zum deutschen Pass**. Zugleich erläutert sie die Beziehungen Großbritanniens zu Europa und Deutschland, vom eigenen Großvater, der „Mein Kampf“ aus dem Krieg mitbrachte, bis zu Margaret Thatchers Pro-EU-Wahlkampfpullover. „Exit Brexit“ zeigt uns Deutschland von einer neuen Seite – und ist **die persönlichste Antwort auf den Brexit**, die man geben kann.

Kate Connolly liest aus Ihrem Buch und spricht mit **Michael Sommer** darüber, wie der Brexit ein Leben auf den Kopf stellt und eine Britin Deutsche wird. Michael Sommer, Professor für Alte Geschichte und stellvertretender Vorsitzender des Philosophischen Fakultätentags, lebte zehn Jahre in England und bekommt aktuell von seinen Freunden dort vermittelt, wie die Brexit-Sorgen deren Leben verändern.

Kate Connolly, geboren 1971 in Reading, arbeitet seit 1996 als Journalistin. Die längste Zeit ihrer Karriere hat sie im Ausland verbracht



und dabei aus über 20 Ländern berichtet. Heute ist sie die **Berlin-Korrespondentin für den Guardian** und den Observer. Sie ist eine der wichtigsten Expertinnen für den Brexit. Kate Connolly lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Potsdam.

Dienstag / 29. Oktober 2019 / 19.30 Uhr
Wilhelm13 / Musik- und Literaturhaus
 Leo-Trepp-Straße 13, 26121 Oldenburg

Eintritt: 9 Euro / ermäßigt 7 Euro

Kartenvorbestellung
 E-Mail: literaturbuero@stadt-oldenburg.de
 Telefon: 0441 235-3014

literatur
büro
oldenburg

High Tea in Britannien

/ Kale, Tea and Circumstance



High Tea und die Oldenburger Palme – zwei Traditionen, die ihre Wurzeln in der Ferne haben und zunächst von den wohlhabenden Gesellschaftsschichten gepflegt wurden. So war der Low Tea am Nachmittag mit Beginn des 19. Jahrhunderts ein süßer Luxus der Upper Class. Die Arbeiterklasse konnte sich nach einem schweren Tag erst später für den herzhaften High Tea mit süßem Dessert an den Esstisch setzen. Während der Grünkohl als Wintergemüse auch die deutsche Landbevölkerung mit wichtigen Nährstoffen versorgte, führten die ersten Kohltouren ausschließlich Geschäftsleute in ihren Kutschen von Gasthaus zu Gasthaus.

Beide Traditionen haben sich gewandelt – wir wollen sie **miteinander verbinden** und zelebrieren. Am späten Nachmittag serviert Ihnen Ihr Gastgeber **Barrie Redfern** eine besondere Teezeremonie: Neben ausgesuchten Tees werden Shortbreadfingers, traditionelle Scones mit Clotted Cream und eine englische Käseauswahl für Clubsandwiches gereicht. **Wie der Grünkohl zur Teezeit passt? Lassen Sie sich überraschen.**

The very british clou: **Wir krönen das originellste Accessoire!** Ob royales Souvenir oder ein Hut, der sich in Ascot sehen lassen könnte – Hauptsache typisch britisch! Der größte Einfallsreichtum wird mit einem Preis belohnt.

Samstag / 2. November 2019 / 16 bis 19 Uhr
Café Kurswechsel
Volkshochschule Oldenburg (VHS)
 Karlstraße 25, 26123 Oldenburg

Kosten: 29 Euro

Anmeldung telefonisch unter
 0441 92391-50 oder online unter
www.vhs-ol.de/schwerpunkt



No Exit

/ Neue Kammermusik aus
Großbritannien und Deutschland

Das oh ton-Ensemble beteiligt sich gerne mit einem britisch geprägten Programm an dieser Reihe. Bekanntester Name im Programm dürfte **Rebecca Saunders** sein, die gerade erst in diesem Juni mit dem „Ernst von Siemens Musikpreis“, **der höchsten in Deutschland verliehenen Auszeichnung für Musikerinnen und Musiker**, geehrt wurde. Von ihr spielt das oh ton-Ensemble die Komposition „fury II“ für Kontrabass und Ensemble. Die Uraufführung eines Kompositionsauftrags an Klaus Ospald

steht ebenfalls auf dem Programm. Um diese beiden zentralen Stücke sind Trios für verschiedene Instrumente britischer Komponisten (**Harrison Birtwistle, Richard Baker**) zu hören. Das Ensemble spielt mit zehn Instrumentalistinnen und Instrumentalisten. Mit diesem Programm bietet das oh ton-Ensemble einen Blick auf 30 Jahre Uraufführungen und Repertoirepflege – beides wird 2020 gefeiert.

Sonntag / 3. November 2019 / 17 Uhr
theater wrede +
Klavemannstraße 16, 26122 Oldenburg
Karten: 18 Euro/ermäßigt 18 Euro

www.oh-ton-ensemble.de

Das Projekt wird von der Stiftung Niedersachsen, dem Musikland Niedersachsen, der Musikförderung in Niedersachsen beim NDR, dem Netzwerk „klangpol“ und der Stadt Oldenburg gefördert.

oh ton

FÖRDERUNG AKTUELLER MUSIK e.V.



Die Stars aus dem UK auf einem Büchertisch versammelt

J.K. Rowling und Ken Follett, Charles Dickens und Virginia Woolf, James Bond und Sherlock Holmes, Daniel Craig und Benedict Cumberbatch, die Beatles und Ed Sheeran. Was diese Namen gemeinsam haben? Sie alle haben **ihre Wurzeln in Großbritannien** und sind bekannt durch die Medien, egal ob Buch, Musik, Film oder Fernsehen.

Was sie noch gemeinsam haben? In der Stadtbibliothek im PFL stehen Medien von ihnen und vielen anderen auf einem

Thementisch zu Großbritannien bereit. Darunter zu finden sind **bekannte aktuelle Bücher sowie Klassiker** britischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller, britische Musik und Filme mit britischen Schauspielerinnen und Schauspielern.

Ergänzt wird das Angebot mit Lektüre aus dem Sachbuchbereich. Ob Kochbücher von Jamie Oliver, Biografien bekannter Persönlichkeiten oder Reiseführer für den nächsten Urlaub im Vereinigten Königreich, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Selbstverständlich kommen auch englischsprachige Bücher nicht zu kurz, um die eigenen Englischkenntnisse noch einmal aufzufrischen.

Zusätzlich sind im Regal „**Oldenburgs kommunale Partnerschaften**“ die Bücher der Partnerstadt Kingston upon Thames zu finden und stehen zum Lesen bereit.

Ab 21. Oktober 2019
Stadtbibliothek im PFL

Peterstraße 3, 26121 Oldenburg
Es gelten die allgemeinen Nutzungsbedingungen der Stadtbibliothek.



Bonfire Night

In Großbritannien wird jedes Jahr am 5. November traditionell die „Bonfire Night“ gefeiert. Bei der „Bonfire Night“, auch als „**Guy Fawkes Night**“ bekannt, wird jährlich die Verhaftung eines Attentäters gefeiert. Der katholische Verschwörer Guy Fawkes versuchte im Jahr 1605 **das House of Parliament in London in die Luft zu sprengen**, konnte allerdings in letzter Sekunde aufgehalten werden.

In der Stadtbibliothek im PFL wird passend zum Thema eine Veranstaltung stattfinden. Angeboten wird unter anderem eine Virtual Reality-Station mit dem Gruppenspiel „Keep Talking and Nobody Explodes“. In verschiedenen Szenarien müssen **in der virtuellen Realität Bomben entschärft werden**. Die Anleitung dafür haben jedoch nur die



Remember, remember
the Fifth of November
Gunpowder, treason and plot;
I see no reason
why gunpowder treason
Should ever be forgot.

Mitstreiter und Mitstreiterinnen und nicht der Spieler oder die Spielerin selbst. Gute Kommunikation wird somit für die erfolgreiche Entschärfung benötigt. Nervenzitgel garantiert.

Zusätzlich wird ein Tisch mit iPads angeboten. Diese werden mit diversen Apps zum Ausprobieren ausgestattet. Dazu zählen **beliebte Escape Game-Apps**, in denen Rätsel gelöst werden müssen, um zum Beispiel aus einem Raum zu entkommen, Bomben zu entschärfen oder den Schlüsselcode für eine verschlossene Truhe herauszufinden.

Dienstag / 5. November / 15 bis 17 Uhr
Stadtbibliothek im PFL
Peterstraße 3, 26121 Oldenburg
Eintritt frei



Christie Goodwin – All Access Pass

/ Fotografische Zugänge zur Britischen Musikszene

Dynamisch, kreativ und ein wenig verrückt, das ist die britische Fotografin **Christie Goodwin**. Ihre Leidenschaft für die Musik- und Eventfotografie flammte 2005 auf. Seitdem kann sie auf **unzählige Kooperationen mit Top-Musikerinnen und Top-Musikern** in Großbritannien und darüber hinaus zurückblicken.

In Zusammenarbeit mit der Galerie Lake und der Kulturlounge Seelig präsentiert das Kulturbüro eine Auswahl von **Aufnahmen** der Starfotografin von Live-Konzerten britischer Musikerinnen und Musiker und Bands wie **Coldplay, Eric Clapton, Paul McCartney, PJ Harvey, Sting, The Who** und vielen anderen. Daneben unterstreicht die Ausstellung in der Kulturlounge Seelig Goodwins unkomplizierten Umgang mit den Musikerinnen und Musikern, der es ihr erlaubt, auch Einblicke in deren privaten Bereiche zu erhalten und Aufnahmen aus dem Backstage-Bereich beziehungsweise jenseits der großen Bühnen und im privaten Umfeld anzufertigen.



**Ausstellung vom
15. Oktober bis 23. November 2019
Kulturlounge Seelig in den Schlosshöfen
Schloßplatz 2, 26122 Oldenburg**

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9 bis 23 Uhr
Freitag und Samstag 9 bis 1 Uhr

Eintritt frei

GALERIE
LAKE

Kulturlounge
Seelig
KUNST KULTUR

Thalia

Kulturbüro
STADT OLDENBURG

Artist Talk

Die Londoner Star-Fotografin erlebte **den kometenhaften Aufstieg des Singer-Songwriters Ed Sheeran** hautnah mit und hat im Laufe dessen Karriere mehr als 2.000 Fotos von ihm angefertigt. Besonders berührend sind dabei die frühen Aufnahmen, die Goodwin im Jahr 2008 von dem gerade 17-jährigen Sheeran machte, ohne Zeitdruck oder PR-Stress. Aber auch die späteren Fotosessions zeigen in ihrer **Offenheit und Intimität** das besondere Band, das zwischen Fotografin und Künstler entstanden ist.



Christie Goodwin wird über diese Zusammenarbeit sprechen, aus der 2018 das Buch „Im Blitzlicht“ entstanden ist. Aber auch über ihre weiteren Arbeiten, insbesondere als **Hausfotografin der Royal Albert Hall** sowie ihre Erlebnisse backstage und abseits

der großen Bühnen spricht sie im Rahmen dieses Artist Talks. Für eine Signierung des Buches, das vor Ort erworben werden kann, steht sie im Anschluss an das Gespräch gerne zur Verfügung.

Moderation: Wolfgang Rumpf

**Mittwoch / 6. November 2019 / 19 Uhr
Kulturlounge Seelig in den Schlosshöfen
Schloßplatz 2, 26122 Oldenburg**

Eintritt frei



Fotoworkshop mit Christie Goodwin

In einer Welt, in der wir täglich mit einer Flut von Bildern konfrontiert werden, ist es wichtiger denn je, sicherzustellen, dass sich Ihre Fotos von der Masse abheben. Bilder sind ein visuelles Kommunikationsmittel. Egal, ob als Amateur oder als Profi, Sie sollten dieses Tool gezielt einsetzen. Bevor Sie auf den Auslöser drücken, **vergewissern Sie sich, dass Ihr Foto eine Geschichte erzählt** und die Betrachtenden sich in Ihr Bild vertiefen können. Christie Goodwin zeigt Ihnen, **wie Sie Bilder machen**, die nicht nur Lückenfüller sind, sondern **die Aufmerksamkeit der Betrachtenden auf sich ziehen**. Im Mittelpunkt dieses Workshops steht die Porträtfotografie eines weiblichen Modells im besonderen Umfeld des MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt) mit seinem industriellen Charme. Es findet keine spezielle Ausleuchtung des Sets statt. Gearbeitet wird mit dem vorhandenen Licht.

Voraussetzungen: Kenntnisse der eigenen Kamera und Grundkenntnisse der Fotografie. Mitzubringen ist eine Digitalkamera. Stativ, Beleuchtung, Objektive und Filter wie gewünscht.

**Donnerstag / 7. November 2019 / 18.30 bis 21.30 Uhr
MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt)
Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg**

Gebühr: 119 Euro, Veranstaltungsnummer: 19BO41769
Anmeldung unter Telefon: 0441 923 91-50
E-Mail: info@vhs-ol.de

*Dieser Workshop findet in englischer Sprache statt.
Eine Dolmetscherin oder ein Dolmetscher steht vor Ort zur Verfügung.*

vhs
oldenburg

Perspektivwechsel:

Schottland – Vereinigtes Königreich – Europäische Union

/ Loslösung oder Verbleib?

Bei dem Referendum zur **Unabhängigkeit Schottlands** im Jahr 2014 entschied sich bei einer Beteiligung von über 80 Prozent der Bevölkerung eine knappe Mehrheit (55 Prozent) gegen die Loslösung. Die Gegnerinnen und Gegner fürchteten vor allem um ihre Währung, die Befürwortenden traten für eine stärkere wirtschaftliche Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich ein. Bei dem Referendum 2016 zum Brexit stimmten über 60 Prozent der Schotten für einen Verbleib in der EU. Wir wollen **die Hintergründe und Interessen des Für und Wider** – auch im Kontext des geplanten Datums für den Brexit am 31. Oktober 2019 – näher beleuchten. Gibt es Parallelen zu weiteren Loslösungsbestrebungen in Europa?

David McAllister, seit 2014 für die CDU Mitglied im EU-Parlament, niedersächsischer Ministerpräsident von 2010 bis 2013. Als sachkundiger Beobachter, der auch die britische Staatsbürgerschaft besitzt, ist er in der Frage der schottischen Unabhängigkeit seit Jahren strikt neutral.

Douglas Norris ist schottischer Unternehmer und lebte von 1990 bis 1994 in Deutschland, jetzt wohnhaft in Glasgow, Schottland. Er leitet sein eigenes Dienstleistungsunternehmen mit dem Schwerpunkt Tourismus und tritt für eine Loslösung Schottlands ein.



David McAllister



Douglas Norris

Donnerstag / 7. November 2019 / 20 bis 22 Uhr
Volkshochschule Oldenburg

Karlstraße 25, LzO Forum, 26123 Oldenburg

Eintritt frei. Eine vorherige Anmeldung ist möglich unter Telefon 0441 9239150; Veranstaltungsnr.: 19BO11040



Besitzer, Befreier, Bürger

/ Der British Resident Macdonald Wilson

Mit **Dr. John Goodyear (University of Birmingham; Kulturgenossenschaft Globe eG)**

Direkt nach dem Zweiten Weltkrieg waren Tausende britische Soldaten in Oldenburg stationiert. Der britische Verbindungsoffizier Macdonald Wilson (1895 bis 1975) hatte als British Resident eine besondere Rolle: Er war für die **deutsch-britische zivil-militärische Zusammenarbeit** zuständig. Zu seinen Verdiensten gehörte unter anderem die Gründung der Oldenburg Primary School, die heutige IGS Flötenteich. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens betreibt die Gesamtschule ein gemeinsames Geschichtsprojekt über den British Resident mit Unterstützung des britischen Kulturhistorikers **Dr. John Goodyear**.

In Kooperation mit der IGS Flötenteich, der Kulturgenossenschaft Globe eG und der University of Birmingham hält Goodyear einen Vortrag in deutscher Sprache über den British Resident und seine Spuren. Seit Januar 2018 forscht Goodyear über **die Geschichte des Oldenburger Globes**, eines ehemaligen britischen Militärkinos im Stadtteil Donnerschwee. Neben dem Vortrag im MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt) stellt die Globe-Kulturgenossenschaft auch Exponate des Globe aus.



Freitag / 8. November 2019 / 18.30 Uhr
MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt)
Pferdemarkt 8a, 26121 Oldenburg

Eintritt frei, um Spenden für das Globe wird gebeten



Welcome! KIBUM trifft Großbritannien

/ 45. Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse

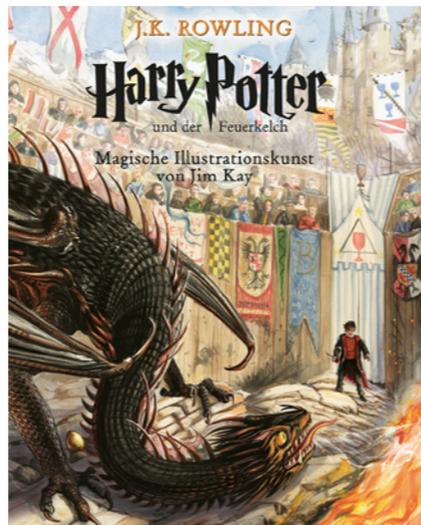
Very british wird es, wenn Oldenburg mit der KIBUM vom 9. bis zum 19. November zum **riesigen Lesefest** herzlich einlädt. Die KIBUM wird von Stadt und Universität gemeinsam veranstaltet und ist zugleich ein engagiertes Bekenntnis zur Leseförderung.

Alle Kleinen und Großen können nach Herzenslust in nahezu **2.500 Neuerscheinungen**

des deutschsprachigen Buchmarkts schmökern. Das PFL wird dafür zur einladenden Bücherlandschaft und erwartet rund 30.000 KIBUM-Fans.

Die KIBUM 2019 zelebriert die britische Kinder- und Jugendliteratur unter dem Motto „Welcome! KIBUM trifft Großbritannien“ mit einem hochkarätigen, zweisprachig englisch-deutschen Veranstaltungsprogramm. Wir freuen uns sehr, mit **Tony Ross** als diesjährigen Schirmherrn **den Großmeister der britischen Bilderbuchillustration** in Oldenburg begrüßen zu dürfen.

Die britische Kinder- und Jugendliteratur besitzt im kulturellen und internationalen Kontext eine herausragende Bedeutung. Sie ist von **exzentrischen, spleenigen Gestalten** bevölkert und voller fantastischer Elemente. Kinder wie Erwachsene auf der ganzen Welt lieben den skurrilen



britischen Humor. **J. K. Rowlings Harry-Potter-Romane** brachen in der weltweiten Rezeption alle Rekorde. Ihre Bücher wurden über 500 Millionen Mal verkauft und in mehr als 80 Sprachen übersetzt.

oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Glanzlicht der KIBUM ist die Ausstellung „Harry Potter und der Feuerkelch – Magische Illustrationskunst von Jim Kay“, die von einem **umfangreichen Veranstaltungsprogramm** flankiert wird.

Neben den **preisgekrönten Illustratoren** Jim Kay und Tony Ross reisen aus UK an: Chris Wormell, Lauren St. John, Korky Paul, Kevin Brooks, Greg James, Chris Smith und Maz Evans. Die britischen Autoren David Fermer und Julian Gough leben in Deutschland. Alle haben ihre aktuellsten Bücher im Gepäck.

Weitere interessante Ausstellungen laden zu Augen-Blicken ein. „Zeich(n) für Europa“ – angesichts des Brexit haben 45 europäische Bilderbuch-Illustratoren farbenfroh für **die Idee von Europa** gezeichnet, darunter besonders viele britische Künstlerinnen und Künstler. „Wie Banksy“ gestalteten Jugendliche mit Stencils und Farbsprays ihre persönlichen Positionen zu Themen wie Weltfrieden oder Klimawandel. Gleich zwei Publikationen sind in diesem Jahr **von Kindern für Kinder** mitentwickelt worden und in der Regie der Stadtbibliothek entstanden: für die Kleinsten

„OBST – FRUIT“ und für Grundschulen „Welcome Großbritannien! Das KIBUM-Lesebuch“.

Die Forschungsstelle Kinder- und Jugendliteratur der **Carl von Ossietzky Universität** bietet darüber hinaus Vorträge zum Thema „Variationen von Britishness: historisch, medienübergreifend, fachdidaktisch“ an.



45. Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse „Welcome! KIBUM trifft Großbritannien“

Vom 9. bis zum 19. November 2019

Kulturzentrum PFL

Peterstraße 3, 26121 Oldenburg

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 19 Uhr

Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr

www.kibum.de

Business Day Oldenburg – UK 2019

/ Die städtische Wirtschaftsförderung lädt ein zur „Tea-Time“

In diesem Jahr geht es beim Business Day um **die ökonomischen Beziehungen zwischen Oldenburg und dem Vereinigten Königreich**. Wie werden sich diese vor dem Hintergrund des Brexits verändern? Welche wirtschaftlichen Kontakte und Fachkräfteinitiativen bestehen zwischen den beiden Standorten? Und was sind **zukünftige Wirtschaftsthemen**, die uns beide betreffen? Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft informieren und diskutieren über diese Themen im Plenum. Im Vorfeld ist eine gemeinsame „Tea-Time“ geplant.

Der Business Day ist Bestandteil einer Reihe von internationalen Wirtschaftstreffen, die regelmäßig organisiert werden, um die bilateralen Beziehungen zu stärken. Zuletzt kamen 2017 im Rahmen des Wirtschaftstages Oldenburg – Polen rund 140 deutsche und polnische Unternehmen zusammen, um gegenseitige Kontakte aufzubauen.

**Dienstag / 12. November / ab 14 Uhr
Oldenburg Schloss**

Schloßplatz 1, 26122 Oldenburg

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.oldenburg.de/wirtschaftstag-gb

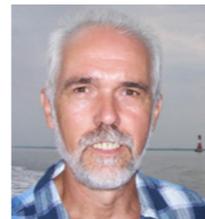
 **Wirtschaftsförderung
STADT OLDENBURG** i.o.



London

/ Von der Römersiedlung zur Weltstadt

Einst gegründet von den Römern, wuchs London bereits im Mittelalter zu **einem der bedeutendsten Handelsplätze** in Europa an. Mit der britischen Eroberung Indiens und Nordamerikas stieg London zur mächtigsten und größten Stadt der Welt auf. Im 19. Jahrhundert symbolisierte die Hauptstadt Englands **Kapitalismus, Klassenunterschiede, Macht und Prunk**. Während man im Westend Paläste erbaute, versank das Hafenviertel im Eastend in Armut, Verbrechen und Smog. Das neue Stadtbild mit seinen in den Himmel ragenden



Bankentürmen zeugt vom Umbau der Stadt zu einem der wichtigsten Finanzplätze der Welt. An diesem Abend wollen wir **Geschichte, Stadtentwicklung und aktuelle Probleme** wie z. B. den Brand des Grenfell-Towers erörtern und der Frage nachgehen, wie die Folgen des Brexit für die Entwicklung Londons aussehen.

Referent: Dr. Hans-Joachim Schepker

Mittwoch / 13. November / 18.30 bis 20.45 Uhr

VHS Oldenburg / Raum 4.15

Karlstraße 25, 26123 Oldenburg

Gebühr: 10 Euro (keine Ermäßigung möglich)

Anmeldung telefonisch unter 0441 92391-50 oder

online unter www.vhs-ol.de: Veranstaltungsnummer: 19BO11130





Tim Whelan: Gemüse

/ Geschliffene Witze, scharfe Pointen und feinste musikalische Exkursionen mit einem Hauch britischem Charme



Bekannt aus Formaten wie Nightwash, Quatsch Comedy Club, dem Hamburger Comedy Pokal und einem legendären Comedy-Central-Roast-Battle ist **Tim Whelan** schon lange kein Geheimtipp mehr in der deutschen Comedyszene.

Lockerheit und Spaß am Spielen sind Hauptelemente in Tim Whelans neuer Show „Gemüse“. Ob am Klavier oder am Boden wälzend – Tim tut alles, **damit das Publikum die Fassung verliert!** Und das als scheinbar relativ steifer Engländer und Ex-Buchhalter. Dieser Widerspruch ist der Kern von Tims Personality – das lässige Hippie-Leben eines Ordnungsmenschen.

Die Seele eines Freiheitskämpfers versucht den Körper eines Langweilers zu kontrollieren – **ein Kampf über die volle Abendlänge von 90 Minuten** und zur vollen Freude der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Ob bei der „Bürokraten-Yoga-Schnupperstunde“ oder im IKEA Musical, Tim verarbeitet seine Alltagserfahrungen auf einmalige Art – musikalisch, redegewandt und **mit britisch-schwarzem Humor**. Differenziert betrachtet er seine eigene Herkunft und die deutsche Kultur. Sein messerscharfer Blick tut stellenweise weh, verletzt aber niemanden außer sich selbst. All dieses und viel mehr gehört in seine neue Show „Gemüse“.

„Gemüse“ ist bunt. „Gemüse“ ist quirlig. „Gemüse“ ist eine Show in zwei Teilen.

Viel Spaß dabei!

**Donnerstag / 14. November 2019
21 Uhr / Einlass: 20 Uhr
umBAUbar**

Stau 25-27, 26122 Oldenburg

Vorverkauf: 11 Euro, Abendkasse: 14 Euro



Feuer in Kew Garden

/ Eine theatralische Lesung

Ein Brandanschlag mit Folgen und ein Text mit Folgen. **Auf dem Weg zum Frauenwahlrecht** gab es unterschiedliche Formen des Kampfes, um die Festung der männlichen Vormacht aufzubrechen, und es gab brutale Demonstrationen dieser Macht, wenn sie infrage gestellt wurde.

Im Pavillon des Oldenburger Schlossgartens liest eine junge Schriftstellerin aus ihrem neuesten Werk. Es ist das Jahr 1913. Die Erzählung der damals unbekanntes Autorin spielt an einem heißen Julitag im Botanischen Garten des Kew Garden nahe London. **Die Lesung wird plötzlich durch eine Aktion außerhalb der Pavillons unterbrochen** ... Ein Feuer zerstört ein Gebäude im Park – den Teepavillon. Die Folgen sind nicht nur verkohlte Gebäudereste, sondern eine Welle der Gewalt.

Diese theatralische Lesung verbindet fiktiv mehrere Ereignisse: Den Anschlag der **Suffragetten** auf den Teepavillon im Kew

Garden vor hundert Jahren und zwei Texte von **Virginia Woolf**. Einer davon gehört heute zu den meistrezipierten Texten der Frauenbewegung.

**Aufführungstermine:
15. und 16. November 2019 / 20 Uhr
22. und 23. November 2019 / 20 Uhr**

**Teepavillon im
Oldenburger Schlossgarten**
Gartenstraße, 26122 Oldenburg

Karten im Vorverkauf: 19 Euro/ermäßigt 16 Euro
Abendkasse: 21 Euro/ermäßigt 18 Euro
Preise inklusive Gebühren

Karten online unter www.kulturetage.de
oder bei folgenden Vorverkaufsstellen:
Kulturetage, Bahnhofstraße 1, 26122 Oldenburg
Touristinfo, Lange Straße 3, 26122 Oldenburg



Very British!

/ Konzert im Oldenburgischen Staatstheater

Werkstattkonzert mit Werken von John Dowland, Henry Purcell, Edward Elgar, Gustav Holst, Roger Quilter, Thomas Dunhill, Ralph Vaughan Williams und Benjamin Britten.

Eine ganz spezielle Lesart barocker, romantischer und zeitgenössischer Klänge gab es auf der Britischen Insel schon immer. Und eine reiche Tradition von der Musik der Renaissance bis heute überdies. Vor allem aber gab es eine **stete Wertschätzung älterer Musik**, die bis zum Zitat häufig in neueren Werken aufblitzt. Eine ganz spezielle Lesart nationaler Musik zeigen wir in unserem kammermusikalisch besetzten Werkstattkonzert, wenn wir dem Idiomatischen in britischer Musik nachspüren: in Liedern, Instrumentalmusik und Chorklängen – intim, akademisch, nachdenklich, melancholisch, hymnisch ...

Es gibt viel zu entdecken und zu erleben, nicht zuletzt dann, wenn wir den Horizont öffnen für adaptierte Tonkünstlerinnen und Tonkünstler vom Kontinent wie **Händel** und **Mendelssohn**.



**OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER**



KlangEnsembleOldenburg und Gäste
Mitglieder des Opernensembles
Solistinnen und Solisten des Oldenburgischen Staatsorchesters
Konzept/Moderation/Klavier/Dirigent: Thomas Honickel

Sonntag / 17. November 2019 / 20 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater / Kleines Haus

Karten zu 16 Euro / ermäßigt 8 Euro
an der Theaterkasse, unter Telefon 0441 2225-111
oder online unter www.tickets.staatstheater.de

Sing the Thing!

/ Gruppen-Karaoke ohne „Fremdschämfaktor“!

Der Name lässt erahnen worum es sich handelt: Man versammelt sich, um gemeinsam zu singen! Eine Gruppen-Karaoke mit diversen Instrumentierungen als Live-Begleitung und Liedertexten, die auf eine große Leinwand projiziert werden. Bei **„Sing Das Ding!“** werden gemeinsam mit den Musikern Marco Neumann und Marcus Friedeberg (OffLimits) Lieder aus den verschiedensten Genres gesungen, vorzugsweise aus den Bereichen Rock, Pop, Folk, Charts und auch vielen

Party-Klassikern. Worauf sich die beiden Musiker nicht einlassen sind Volksmusik und Schlager, das wäre ja auch zu einfach! Im Rahmen der „Begegnungen 2019“ kommt nun das britische Special unter dem Motto „Sing the Thing!“. Ob **Beatles, Oasis, Adele** oder oder oder ... heute heißt es: Hauptsache britisch! Songvorschläge werden gerne im Vorfeld über Facebook angenommen, ansonsten können auch **Liederwünsche** an das Cadillac unter cadillac@stadt-oldenburg.de gesendet werden.

Es bringt viel Freude, gemeinsam in der großen Masse einfach nur lauthals zu singen. Egal ob **Profi oder Laie** – es ist egal, denn es geht einzig und allein um den Spaß!

Cadillac

Mittwoch / 20. November 2019 / 19 Uhr
Cadillac – Zentrum für Jugendkultur
Huntestraße 4a, 26135 Oldenburg

Karten: 6 Euro (nur Abendkasse)



Brexit – Anfang vom Ende der Europäischen Union?

/ Austrittsbefürworterin trifft auf Brexit-Gegner



Gisela Stuart



Andreas Kirsch

Am 23. Juni 2016 haben die Britinnen und Briten in einem Referendum mehrheitlich für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt. Im Detail ist jedoch auch drei Jahre nach dem Volkentscheid noch nicht absehbar, wie der Austrittsprozess enden wird. Unabhängig davon markiert allein der Austrittsantrag bereits eine **Zäsur** in der jüngeren europäischen Geschichte.

Würde der Brexit den Anfang des Endes der EU bedeuten? Hierüber diskutieren **Gisela Stuart**, Vorsitzende der 2016 gegründeten Interessengruppe „Change Britain“ und **Andreas Kirsch**, Stadtrat in Kingston upon Thames.

Stuart war Leiterin der Wahlkampagne „Vote Leave“ im Jahr 2016 und warb gemeinsam mit Boris Johnson für den Austritt des UK aus der Europäischen Union. Zuvor war sie von 1997 bis 2017 Abgeordnete des Britischen Parlaments für den Wahlbezirk Birmingham Edgbaston. Ursprünglich stammt sie aus Velden in Bayern.

Kirsch ist Portfolio Holder für Community and Governance in Kingston und engagiert sich seit 2015 politisch in Großbritannien. Während des Referendums 2016 hat er **für den Verbleib** des Vereinigten Königreiches in der Europäischen Union geworben. Ursprünglich stammt er aus Steinbach im Saarland.

Sonntag / 24. November 2019 / 18 Uhr
MINI hub (Kulturhalle am Pferdemarkt)
Pferdemarkt 8 a, 26121 Oldenburg

Eintritt frei
Anmeldung erbeten unter kulturbuero@stadt-oldenburg.de

Prize Papers

/ Kapergut: Unberührte Dokumente der Frühen Neuzeit

Vortrag von Prof. Dr. Dagmar Freist, Institut für Geschichte, Universität Oldenburg



Die Prize Papers (deutsch: Pisen-papiere) sind **das Ergebnis von Kaperungen**

und umfassen Hunderttausende Briefe, Journale, Logbücher, Verwaltungsakten, Frachtlisten, Noten und zahllose weitere Dokumente aus der Zeit der Seekriege zwischen 1664 und 1817. Der Bestand, der viele Jahrzehnte weitgehend unsortiert in den britischen National Archives überdauert hat, gilt als **einzigartig in Vielfalt und Umfang**. 2012 begannen Prof. Dr. Dagmar Freist und ihr Team, im Rahmen eines europäischen Forschungsprojekts mit den Prize Papers zu arbeiten. Seit Januar 2018 finanziert die Union der Akademien der Wissenschaften die vollständige Sortierung

und Digitalisierung des Bestands unter ihrer Leitung. In einer dafür neu entwickelten Datenbank werden die Dokumente weltweit öffentlich zugänglich gemacht werden. In ihrem Vortrag stellt die Professorin anhand konkreter Beispiele vor, **was die Prize Papers so besonders macht**. Sie präsentiert historisches Material, das sonst nur selten überliefert ist – Dokumente aus der Sklaverei, aus dem Alltagsleben von Frauen und Kindern, aus den Händen wenig schreibkundiger Menschen – und zeigt, inwiefern die Prize Papers **neue Perspektiven auf unsere Geschichte** und unsere Verantwortung in einer sich globalisierenden Welt eröffnen können.

und Digitalisierung des Bestands unter ihrer Leitung. In einer dafür neu entwickelten Datenbank werden die Dokumente weltweit öffentlich zugänglich gemacht werden. In ihrem Vortrag stellt die Professorin anhand konkreter Beispiele vor, **was die Prize Papers so besonders macht**. Sie präsentiert historisches Material, das sonst nur selten überliefert ist – Dokumente aus der Sklaverei, aus dem Alltagsleben von Frauen und Kindern, aus den Händen wenig schreibkundiger Menschen – und zeigt, inwiefern die Prize Papers **neue Perspektiven auf unsere Geschichte** und unsere Verantwortung in einer sich globalisierenden Welt eröffnen können.

Montag / 25. November 2019 / 19.30 bis 21 Uhr
Schlaues Haus Oldenburg
Schloßplatz 16, 26122 Oldenburg



Dein Parkplatz wartet auf Dich!

3.500 kostenlose
Parkplätze direkt
vor der Tür.



Ein ganzes Land für mich. So mag ich das!



Dichtetry

/ Ein Lyrikevent

Ein Lyrikevent in English and Deutsch für alle, die Wörter mögen and everyone who thinks words are more than just words. A poetry evening for a library with no poetry section. Poems selected and read by **Bärbel Gerdes** und **Duncan Howson** mit musikalischer Begleitung and interludes by **Markus Stange**.

**Donnerstag / 28. November 2019 /
19.30 Uhr**

**Jade Hochschule /
Hochschulbibliothek Oldenburg**

Ofener Straße 16/19
26121 Oldenburg

Eintritt frei but only if you tell us your favourite
English and German word.



Graham Day and the Forefathers

/ Energiegeladener Garage-Rock

Graham Day hat gemeinsam mit Allan Crockford und Wolf Howard im Laufe eines Zeitraums von 30 Jahren periodisch seine muskuläre Version von „**Medway Garage Rock™**“ in verschiedenen Kombinationen herausgeschmettert. Betrachtet man ihre Solo-Karrieren, haben die drei Musiker Dutzende Alben veröffentlicht.

Im Jahr 2013 kam es zum Zusammenschluss als Live-Band. *The Forefathers* formierten sich, angetrieben von der Idee, dass die Zeit dafür gekommen war, das „Graham Day Songbook“ zu durchwühlen und ein „Best-of“ abzuliefern. Und so wurden die entscheidenden Zutaten von „**The Prisoners**“, „**Prime Movers**“, „**Solarflares**“ und „**The Gaolers**“ extrahiert und in ein auf das Wesentliche abgespecktes **Power-Trio** verrührt. Ihre Auftritte seitdem beweisen, dass die Zeit ihnen nichts von ihrem Feuer, ihrer Energie und Leidenschaft genommen hat. Im Gegenteil: Live sind sie **noch wilder als je zuvor**.



Samstag / 30. November / 20 Uhr / Einlass: 19 Uhr
umBAUbar

Stau 25-27, 26122 Oldenburg

Eintritt: 11 Euro (nur Abendkasse)



Bildnachweise: Titelbild: David Merveille; S. 3: Andreas Basler/123rf.com; S. 4: Hauke Christian; S. 5: Europäisches Parlament; S. 6: Peter Balicki (3), Creative Commons (2); S. 9: Ken Schluchtmann (diephotodesigner.de), Lulu Guinness Limited; S. 10: Margaret Sam Ottenburg; S. 11: BMW AG München, Charlotte Turner (2); S. 12/13: Alamode Film (A United Kingdom), Kool Film Distribution (Fish Tank), Senator Film Verleih 2014 (Pride), Neue Visionen Filmverleih (The Wind That Shakes the Barley), Twentieth Century Fox (The Favourite), Trafalgar Releasing (Das Leben des Brian); S. 14: Deutsche Kinemathek – Ken Adam Archiv, THIS IS THE WAR ROOM! Standbild © Boris Hars-Tschachotin; S. 15: Deutsche Kinemathek – Ken Adam Archiv; S. 16: Franz Fender; S. 17: Universität Oldenburg, Lutz Kampert/TU Dortmund; S. 18: Rose Theatre Kingston; S. 19: Zach Blas, Contra-Internet: Jubilee 2033, 2017, Installationsansicht, Gasworks, London, Foto: Andy Keate, Courtesy: Zach Blas; S. 20: Cristina Pic; S. 21: Kulturretage; S. 22: rawpixel.com, Carsten Höfinghoff; S. 23: Creative Commons (2), Sandra Hastenteufel; S. 24/25: Barry Cawston (2), Arwa Haider, Pixabay; S. 29: WD-DP, BMW AG München (2); S. 30: Peter Andreas Hassiepen, Carl Hanser Verlag GmbH Co KG; S. 31: Inna Taran/Shutterstock, TerriC/Pixabay; S. 32: oh ton-Ensemble, Stadtbibliothek Oldenburg; S. 33: Pixabay (2); S. 34: Christie Goodwin (2) S. 35: Christie Goodwin, Patrick Cusse; S. 36: Europäisches Parlament, privat (Norris); S. 37: REPRO Sascha Stüber, Gerd Schütt/MIO Foto; S. 38: Martin Remmers, Illustration: Jim Kay © Bloomsbury Publishing Plc 2019; S. 39: Illustration: Tony Ross, KIBUM (2), S. 40: yulenochekk/Adobe Stock; S. 41: privat/Dr. Hans-Joachim Schepker, Creative Commons (2), Songquan Deng/123rf.com; S. 42: Tim Whelan (Foto: Nithu Siva); S. 43: Library of Congress [LC-DIG-ggbain-10397]; S. 44: Stephan Walzl (2); S. 45: privat/Marcus Friedeberg; S. 46: privat/Gisela Stuart, Griseldis Kirsch; S. 47: Universität Oldenburg (Freist), Prize Papers: © Image reproduced by permission of the National Archives, London, England; S. 48: Bärbel Gerdes; S. 49: Graham Day and the Forefathers; S. 51: RamschDesign (Karte)

Sponsoren und Partner

Premiumsponsor:



FreeseGruppe

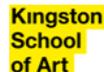
Sponsoren:



Hotelsponsor:



weitere Partner:



Impressum

Herausgeber: Stadt Oldenburg (Oldb)
Der Oberbürgermeister – Kulturbüro
Stand: September 2019

Projektleitung: Bernd Hubl
Projektassistentin: Annemarie Arnold,
John Reimers
Telefon: +49 (0)441 235-2117,
E-Mail: kulturbuero@stadt-oldenburg.de

Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg bitte
an das ServiceCenter, Telefon +49 (0)441 235-4444

Gestaltung: RamschDesign, Oldenburg
Druck: www.cewe-print.de

www.begegnungen2019.de

Danke – Thank you!

Für die Mitwirkung und Unterstützung danken wir insbesondere ...

Andreas Kirsch
Anika Warnken
Anke Vetter
Antoinne Jully
Arwa Haider
Bärbel Gerdes
Barry Cawston
BBS Haarentor
Benjamin Maack
Birgit Bruns
Bund deutscher Architekten
Oldenburg
Cadillac Jugend- und Kultur-
zentrum
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg
Carlos Zelada
Carrie Kania
Carsten Höfinghoff
Charlotte Mesch
Christiane Isensee
Christie Goodwin
Christine Veltrup
Cine k
Claudia Baumgärtner
Citymanagement Oldenburg
Colin Rhodes
David McAllister
David Merveille
David Thomas
Dom Postlethwaite
Douglas Norris
Dr. Elke Ritt
Dr. Rachel King
Dr. Siegfried Tesche
Duncan Howson
Elinor Renfrew
Europäische Föderalisten
Oldenburg
Frank Krämer

Gisela Stuart
Heiner Wittrock
Horst Klemmer
IGS Flöteiteich
Innovative Hochschule
Jade-Oldenburg
Institut für Materielle Kultur
der Universität Oldenburg
International Youth Arts Festival
Kingston
Jade Hochschule
Jens Pruditsch
Joanne Moulton
John Goodyear
Jörg Hemmen
Jugendwerkstatt der VHS
Oldenburg
Kathryn Woodvine
Kim Wyrwoll
Kulturetage Oldenburg
Kulturgenossenschaft
Globe e.G.
Kulturounge Seelig
Leslie Venon
Lokalsender oeins
Lou Corio Randall
Louisa Karpuschewski
Lulu Guinness
Marco Neumann
Marcus Friedeberg
Markus Stange
Matthias Ramsch
Matthias Schneider
Miss Germany Corporation
Mohsen Jelodar
Mr. Vast
Nele Strempler
Nölker & Nölker
oh ton e.V.
Oldenburgische Landschaft

Oldenburgisches Staatstheater
Oldenburg Tourismus und
Marketing GmbH
Oliver Sklorz
Patrick Cusse
Peter Balicki
Peter Mänz
Petra Eller
Petra Tauscher
Priya Paupamah
Robin Hutchinson
Rose Theatre Kingston
Schlaues Haus Oldenburg
Sebastian Hahn
Silke Ronneburg
Stefan Dieker
Telse Hahmann
Thalia Oldenburg
Thomas Honickel
Ulrike Wisler
Thalia Oldenburg
Thomas Honickel
Ulrike Wisler
Umweltfestival
„horizonte zingst“
University of Birmingham
Veronika Volbers
VfB Oldenburg
VHS Oldenburg
Wilhelm Janssen
Will Drye
Wolfgang Rumpf
Wolfgang Wölk

Adressen

- 1 MINI hub
Kulturhalle am Pferdemarkt
Pferdemarkt 8a
26121 Oldenburg
- 2 Cadillac – Zentrum für
Jugendkultur
Huntestraße 4a
26135 Oldenburg
- 3 cine k
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
- 4 Edith-Russ-Haus
für Medienkunst
Katharinenstraße 23
26121 Oldenburg
- 5 Exerzierhalle am
Pferdemarkt
Johannisstraße 6
26121 Oldenburg
- 6 Kinderbibliothek am PFL
Peterstraße 1
26121 Oldenburg
- 7 Kulturetage
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
- 8 Kulturounge Seelig
in den Schlosshöfen
Schloßplatz 2
26122 Oldenburg
- 9 Kulturzentrum PFL
Peterstraße 3
26121 Oldenburg
- 10 Wilhelm13
Musik- und Literaturhaus
Leo-Trepp-Str. 13
26121 Oldenburg
- 11 Oldenburger Schloss
Schloßplatz 1
26122 Oldenburg
- 12 Oldenburgisches
Staatstheater
Theaterwall 28
26122 Oldenburg
- 13 Schlaues Haus Oldenburg
Schloßplatz 16
26122 Oldenburg
- 14 Stadtbibliothek im PFL
Peterstraße 3
26121 Oldenburg
- 15 theater wrede +
Klävemannstraße 16, 26122
Oldenburg
- 16 umBAUbar
Stau 25-27
26122 Oldenburg
- 17 VHS Oldenburg
Karlststraße 25
26123 Oldenburg

Weitere Adressen (außerhalb der Karte)

Oldenburger Schlossgarten
(Teepavillon)
Gartenstraße
26122 Oldenburg

Familia Einkaufsland Wechloy
Posthalterweg 10
26129 Oldenburg

Jade Hochschule (Bibliothek)
Ofener Straße 16/19
26121 Oldenburg

Cricket Sportanlage
Brandenburger Straße 40
26133 Oldenburg





Abbildung ähnlich.

TRADITIONELL UNKONVENTIONELL.

Eine Legende, die Geschichten schreibt: MINI steht für ikonisches Design, Gokart-Feeling und sechs Jahrzehnte aufregende Erinnerungen. Zum diesjährigen 60. Geburtstag wurde die Sonderlackierung British Racing Green neu interpretiert. Zusätzlich ist eine 60 Years Edition exklusiv verfügbar. **Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne.**

Leasingangebot¹ der BMW Bank GmbH: MINI Cooper 3-Türer

Neuwagen, 100 kW, 136 PS, British Racing Green metallic, Stoff-/Leatherettekombination Black Pearl Carbon Black, Sitzheizung, Park Distance Control, Connected Navigation, ConnectedDrive Services, Apple CarPlay Vorbereitung, Ausstattungspaket Chili inkl. Sport-Lederlenkrad, 17" LM Räder Tentacle Spoke silber, Sportsitze, MINI Excitement Paket, MINI Driving Modes, Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Lichtpaket, LED-Nebelscheinwerfer u. v. m.

Anschaffungspreis:	24.002,21 EUR
Leasingsonderzahlung:	2.990,00 EUR
Gesamtaufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
Sollzins p. a. ² :	4,25 %
Effektiver Jahreszins:	4,33 %
Gesamtbetrag:	13.622,52 EUR

36 monatliche Leasingraten à:

199,00 EUR

Zzgl. 720,00 EUR Überführung und Zulassung, Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,8 l/100 km, außerorts: 4,5 l/100 km, kombiniert: 5,3 l/100; CO₂-Emission kombiniert: 122 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Fahrzeug ausgestattet mit Handschaltgetriebe.

MINI COOPER 3-TÜRER



H. Freese GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstr. 9-17
26125 Oldenburg
Tel. 0441 350250-0
mini@freese-gruppe.de

¹Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München. Alle Preise inkl. 19% MwSt. Stand 07/2019. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach unseren Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. ²Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung ermittelt. Die Angaben sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEZF zurückgerechnet. Bei diesem Fahrzeug können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.

FreeseGruppe